© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

V.

Die Schmetterlinge des Grossherzogthums Hessen,

mit besonderer Berücksichtigung der Provinz *Oberhessen*, unter Vergleichung der neueren Berichte von **W. Dickoré** über die um *Giessen*, von **G. Koch** über die um *Frankfurt*, und von **L. Vigelius** und **A. Schenck** über die in *Nassau* vorkommenden,

mit Ausschluss der Mikrolepidopteren

zusammengestellt von

Herrn Dr. **L. Glaser**, Grossh. Reallehrer in Biedenkopf.

Die nachstehenden Beiträge zur Kenntniss der Schmetterlingsfauna von Hessen gründen sich auf eine mehr als 20jährige Beobachtung in verschiedenen Theilen der diesseits des Rheins liegenden Provinzen des Grossherzogthums. Meine frühesten Erfahrungen sammelte ich um Grünberg und um Laubach, am westlichen Fuss des Vogelsbergs; hierauf lernte ich 2 Sommer hindurch die Gegend um Friedberg, also in der südwestlichen Wetterau, später während zweier Sommer die von Giessen, dann während 3 Sommer die Umgegend von Darmstadt und die Bergstrasse, zuletzt seit 10 Jahren die von Biedenkopf, also im oberen Lahngebiet innerhalb des Hinterlands, in entomologischer Beziehung kennen. Die im nachstehenden Text gebrauchten Ortsabkürzungen werden sonach leicht zu verstehen sein. Die Anfangsbuchstaben *D.*, *K.* und *V.* deuten auf die in der Uebersicht beständig genannten neueren Mittheiler lepidopterologischer Beiträge in anderen, in physikalischer Beziehung zwar keineswegs übereinstimmenden, aber geographisch zunächst angrenzenden Gegenden hin *). Wenn ich die Angaben dieser Forscher hier mittheile, so geschieht es theils überhaupt zur Vergleichung, theils insbesondere zur Erleichterung einer Berichtigung etwaiger von mir gemachten, auf die mir nicht bekannten Gegenden unseres Landes aber vielleicht nicht anwendbaren Bemerkungen. Im Allgemeinen muss ich vornherein bemerken, dass gerade in den für Sammler ergiebigsten Gegenden zu beobachten mir

---

*) Die Titel der genannten Berichte sind :

1. Versuch eines Verzeichnisses der Schmett. in der Gegend von Giessen &c., von W. Dickoré (abgedr. im 2. Bericht der Oberhess. Gesellsch. f. Natur- u. Heilk., Giessen, 1849).

2. Die Raupen u. Schmett. der Wetterau, insbes. der Umgegend von Frankfurt u. der östl. Abdachung des Taunus, von G. Koch (Isis, 1848, H. 11).

3. Verzeichn. der in der Umgeg. von Wiesbaden vorkommenden Schmett. &c., von L. Vigelius (Jahrbüch. d. Vereins f. Naturk. im Herzogth. Nassau &c., Heft 6, 1850).

4. Verz. der bei Wehen [im Taunus] vorkommenden Schmett., von A. Schenck zu Rennerod (in denselben Jahrbüch., H. 7, Abth. 2 u. 3, 1851).

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

gar nicht oder nur kürzere Zeit gestattet war. Das Hinterland zumal, wo ich die letzten 10 Jahre Erfahrungen sammelte, gehört zu den in genannter Hinsicht nur wenig bevorzugten Gegenden; fast Alles kommt, wie auch die Flora in dem schieferigen Terrain nur dürftig ist, nur spärlich vor. Ich machte bei der günstigsten Witterung in den besten Monaten Excursionen von 3—4 Stunden, ohne so viel heimzubringen, als in besseren Gegenden innerhalb 1—2 Stunden. Auch gehören dem Hinterland nur einzelne Arten charakteristisch an. Aber auch im übrigen Oberhessen, als vorzugsweise dem rauhen Vogelsberg zugehörig, finden sich, mit Ausnahme des Lahngebiets um Giessen, viele Arten nicht, die am Taunus und um Frankfurt, so wie in der Provinz Starkenburg oft ganz gewöhnlich sind. Wo ich begründete Zweifel in Bezug auf das Vorkommen einer Species in Oberhessen überhaupt zu haben glaube, findet sich der Name mit † bezeichnet. Die Monate der Erscheinungszeit sind durch die entsprechenden Zahlen ausgedrückt. Sonstige Abkürzungen, wie R., Schm. &c. wird der Leser ohne Mühe verstehen. Meine Uebersicht befolgt das in **Heydenreich**'s Verzeichniss der europäischen Schmetterlinge (Leipzig, 1851) zu Grund gelegte System, das sich gegenwärtig überall bei den Entomologen Eingang verschafft und insbesondere auch in der Stettiner entomologischen Zeitschrift zur Geltung gekommen ist.

A. Papiliones.

1. *Melitaea.*

Schecken- oder Würfelfalter.

1. *Artemis* (*F.*) 5, 6. Fehlt im Htld. u. am Vgsbg. *D.*, Giess., lichte, blumenreiche Wiesen. *K.*, Frkft. äusserst selten, im Taunus sehr häufig. *V.*, Wbd. auf allen Wiesen. *Schenck* &c. desgl. — *Heydr.* 3 Varietäten.

2. *Athalia* (*Bkh.*) 5, 6, 7. Unter *Dictynna* u. *Parthenie* überall auf Grasplätzen in Niederwaldungen, gern an Cichoreen und Scabiosen saugend. *D.*, *K.* u. *V.* — *Heydr.* 5 Abarten.

3. *Parthenie* (*Bkh.*), *Athalia minor* 6, 7, 8. Unter den vorigen auf Waldwiesen. *K.*, Frkft. einzeln, nicht häufig, 2 Generationen bis Sept. *V.*, 6, Wbd. (*Athal. min.*) auf allen Waldwiesen. Fehlt bei *D.* Ich traf ihn nicht selten um Gbg. und im Htld.

4. *Dictynna* (*Esp.*) 5, 6, 7. Vgsbg., Htld., Giess. Waldwiesen und Niederwaldlichtungen, gewöhnlich; gern auf Scabiosen und Sumpfdisteln saugend. Nach *D.* um Giess. seltener, als *Athalia*. Ich fand sie um Grbg. u. Bdkpf. immer gewöhnlich. *K.*, Frkft. sehr häufig. *V.*, 5, Wbd. auf allen Waldwiesen.

5. *Cinxia* (*L.*), *Delia* (*Bkh.* im rhein. Magaz. 1793), *Pilosellae* (*Esp.*) 5, 6. Vgsbg., Giess., Htld., Drmstdt &c. Ueberall auf Waldwiesen und Lichtungen gewöhnlich, auf Blumen im Waldgras saugend. Die rothköpfigen, schwarzen Dornraupen im 4 und 5 gesellig auf Waldrasenwegen und Blössen.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

D., (*Delia*) Giess., wie *Artemis*. *K.*, Frkf. einzeln, doch nicht selten. *V.*, Wbd. auf allen Waldwiesen.

6. *Didyma (F.)* 7. Vgsbg., Giess., Htld., Wett. &c. Nicht ungewöhnlich auf Waldwiesen. Fehlt bei *D.* — *K.*, Fkft. dürre Waldstellen. *V.*, Wbd. auf allen Waldwiesen.

2. *Argynnis.*

Perlmutterfalter.

1. *Latonia* (*L.*) 5, 7, 9. Grbg., Wett., Htld., Giess. &c. Fliegt auf Fahrwegen im Feld, an Ackerrändern, saugt gern an Cichoreen u. sitzt gern, wie *Vanessen*, auf Wegen. *D.*, *K.*, *V.*

2. *Paphia (H.)* 7 u. 8. Vgsbg., Htld., Wett. &c. Am liebsten auf hohen Blüthen an Waldwegen, auf Blössen &c., wie Brombeere, Sumpfdisteln u. a. Das Männchen hat in der Mitte vorn verdickte schwarze Adern. Ich fand Raupen an Schlehe. *D.*, *K.*, *V.*

3. †*Ino (Esp.)* 6. Nach *K.* im Taunus, auf einer Gebirgswiese an einem Forellenbach langsam zwischen Salweiden fliegend angetroffen; kam mir nirgends in Hessen vor. *V.* 0.

4. *Dia (L.)* 5, 7, 9. Wett., Giess., Lbch. einzeln in grasigen Niederwaldungen. Fehlt im Vgsbg. und Htld. *D.*, *K.*, Frkft. häufig. *V.*

5. *Euphrosyne (L.)* 5, 6, 8. Vgsbg., Wett., Htld. &c. Waldgrasplätze, in der Sonne lebhaft an Blumen saugend, leicht zu erhaschen. *D.*, *K.*, *V.* 5, Waldwiesen.

6. *Selene (H.)* 5, 6, 8. Vgsbg., Htld., Giess. &c. Wie voriger, weniger lebhaft und düsterer von Ansehen. *D.*, *K.*, Frkft. noch häufiger, als der vorige, 2 Generationen, die 2. Mitte 7.— *V.*, 5, Wbd. &c. — *Heydr.* 7 Abarten.

7. *Niobe* (*L.*) 7 u. 8. Lichte Wälder, Waldwiesen. Ueberall gewöhnlich. *D.*, *K.*, im Frkft. Wald durch die vielen Nachstellungen immer seltener. *V.*, 6 und 7, Wbd., Waldwiesen. — *Heydr.* 3 Varietäten.

8. *Adippe (H.)* 7, 8. Vgsbg., Giess., Htld. &c. Waldwiesen, gewöhnlich; gern an Alpenklee oder unter *Paphia* auf Brombeerblüthen und Sumpfdisteln saugend, rascher Flug. *D.*, seltener, als *Aglaja*. *K.*, Frkft. häufig; die Var. *Cleodoxa* (*Hbst.*) selten. *V.*, 6 u. 7. Wbd. — *Heydr.* 3 Varietäten.

9. *Aglaja (L.)* 6, 7, 8. Ueberall auf Waldwiesen und Kleeäckern. *D.*, *K.*, Frkft. seltener, als *Paphia*, doch noch häufig. *V.* 6 u. 7. *Schenck* hat ihn nicht unter den Schm. um Wehen. — *Heydr.* 3 Varietäten.

3. *Hamearis.*

(*ἅμα zugleich, ἔαρ Frühling.*)

1. *Lucina* (*L.*) 5. Giess., Drmstdt., Hepph., selten bei Lbch. Lichte Waldstellen, in Niederwaldung, wie *Argusse* auf Blättern oder auf dem Boden laufend. *D.* (*Melit. Luc.*). *K.*, Frkft. nicht häufig. *V.* (*Lycaena Luc.*) 5, Wbd., Waldwiesen.

4. *Euploea.*

(*Fehlt.*)

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

5. *Vanessa.*

Zackenflügler.

1. *Antiopa (L.)* 4, 5, 8, 9. Vgsbg., Giess., häufig im Htld. Au Waldfuhrwegen, in Gärten &c. Die R. im 6 u. 7 gesellig an jungen Birken und Weiden; *D.*, auch auf *Populus pyramidalis*. *K.*, Frkft. nicht häufig; ganz Europa und Nordamerika. „Die Raupen häufig pestkrank.“ — Ich bemerkte dies an solchen, die bei nassem Wetter mit nassem Futter eingethan wurden.

2. *Io (L., H.)* 4, 5, 8, 9. Ueberall gemein. *K.*, falsche Varietät *Ioïdes* (kleine Exemplare); vgl. auch *Heydr.*

3. *Cardui (H.)* 4, 5, 8, 9. Vgsbg., Htld. &c. Ueberall häufig, Ueberwinterer, verflogen um Anhöhen; frische im Spätsommer auf Kleeäckern &c. *D.*, *K.*, Frkft. häufig; Exemplare aus Afrika von *Rüppell*. *V.* 8 u. 9, Feldwege allenthalben. — *Heydr.* 3 Varietäten, wovon 2 zweifelhaft.

4. *Atalanta (H.)* 4, 5 u. 9. Ueberall, gern in Obstgärten, einzeln. Im Frühjahr die Ueberwinterer. *D.*, *K.*, ganz Europa und Nordamerika *V.*, 9, Wbd., liebt den Saft faulender Obstfrüchte.

5. *Urticae (H.)* 4, 5, 7—10. Ueberall gemein. Verflogene gern um Anhöhen, Steinbrüche &c. *D.*, *K.*, *V.* — *Heydr.* 1 Var., *Testudo.* (*Korn.*)

6. †*Xanthomelas* (*H.*). Ich traf ihn nirgends in Hessen; im rhein. Magazin *Borkhausen's* *) wird von einem Fund seiner geselligen Raupe zwischen Giess. und Marburg berichtet. *D.* u. *K.* erwähnen ihn nicht. *V.* 4, 5, 7 u. 8. Weilburg, die R. an Weiden, selten.

7. *Polychloros* (*H.*) 4, 5, 7 u. 8. Ueberall gemein. Ich traf die geselligen Raupen am gewöhnlichsten auf Birnbäumen. *D.*, *K.*, *V.* — *Heydr.* 3 Abarten.

8. † *V album* (*H.*) 4, 5, 7. Fehlt bei *D.*, *K.* u. *V.* In *Borkhausen's* rhein. Magazin wird er, als in Oberhessen schon vorgekommen, erwähnt. Seine R. findet sich gesellig auf Rosenweide (*Sal. purpurea*) und in Anlagen auf Sanddorn (*Hippophaë*).

9. *C album* (*H.*) 5 u. 7—9. Ueberall gemein, in Gärten, an Zäunen, auf Feld- und Waldwegen. *D.*, die R. auch an *Ulmus campestris*. Ich traf sie gewöhnlich an Stachelbeere oder Nessel.

10. *Levana* (*L.*) und *Prorsa* (*H.*) 5, 7 u. 8. Auf Waldfuhrwegen um Gbg. Fehlt im Htld., bei *D.* um Giessen. *K.*, Frkft., *Prorsa* im 7 fliegend; „die auf lichten Waldstellen an Nesseln lebenden geselligen Raupen der *Prorsa* des Herbstes geben im folgenden Mai *Levana*, deren Raupen im Spätsommer *Prorsa.*“ Ich fing im Spätsommer bei Grbg. auf einem Laubwaldweg öfter die letztere; aus einer um dieselbe Zeit gefundenen Raupengesellschaft erhielt ich im Frühjahr bloss *Levana*, die ich in dem erwähnten Wald auch nur im 5 fliegen sah. *V. Prorsa*, 7 u. 8. Idstein, Waldwiesen, *Levana*, *var. Prorsa.*

---

*) Oberhessische Lepidopterologie in Borkhausen's rhein. Mag. I, 1793.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

bei dem Thiergarten bei Wbd. Die Abart *Porima* (*Freyer*), durch warme Novembertage erzeugt, nach *K.* sehr selten.

6. *Hecaerge.*

(*Fehlt.*)

7. *Neptis.*

(*Fehlt.*)

8. *Limenitis.*

Bandfalter.

1. *Sibylla* (*H.*) Ende 6, Anf. 7, kurze Zeit. Giess., Frdbg. Fehlt am Vgsbg., im Htld. u. um Drmstdt. Schattige, feuchte Laubwaldfuhrwege, gern den feuchten Boden leckend, um gewisse Plätze versammelt. Die R. im Wald auf niederen Heckenkirschbüschen zerstreut, oft mehrere beisammen. *D.*, »die R. auch auf *Prunus Padus*«. *K.*, Frkft., oft schon 8.—12. Juli, nicht häufig, sehr lebhaft, bald verflogen. *V.*, 6, Wbd. Waldsaum. *Schenck* &c. 0.

2. † *Camilla* (*H.*) 8. Ich traf ihn nirgends, noch hörte ich von ihm in Hessen. Doch *V.*, 8, Ems, an Waldhecken der linken Lahnseite.

3. *Populi* (*H.*) 6—7, kurze Zeit. Giess., selten Grbg.; fehlt im Htld. Fliegt auf breiten Waldfuhrwegen, gern um feuchte Stellen versammelt; die Weibchen einsam in niederem Gehege. Die R. neben Waldwegen an den Spitzen niederer Espen. *D.*, die R. 4—6, auch an *Pop. pyramidalis*. *K.*, 6, Frkft., selten, nur einzeln; die R. liebt die Wärme, ist träg, verlässt ihre Stelle nicht und hängt sich an einem Blatt daselbst als Puppe auf. *V.* 6, Wbd., Waldwege. — *Heydr. var. Tremulae*, fast ohne weisse Flecken, um Giess. nicht selten.

9. *Apatura.*

Schillerfalter.

1. *Iris* (*H.*) 7. Giess., Frdbg., selt. am Vgsbg. und um Darmstadt, Elmshausen im Htld. Auf breiten Waldfuhrwegen, an feuchten Stellen versammelt, gern auf Wegen an daliegendem Koth saugend. Die Weibchen einsam in Niederwaldungen. Die R. an Salweiden, schwer zu finden. *D.*, Flugzeit »mit *Sibylla* u. *Populi*«; ich fing sie immer 14 Tage bis 3 Wochen später. *K.*, Frkft. nicht selten, doch einzeln; Juni und Juli, kurze Zeit; die R. im Mai, die P. im Juni an Salweiden an Waldwegen; gegen die Sonne sehend, auf den Blättern der Zweigspitzen zu entdecken. *V.*, 7, Wbd. auf allen Waldwegen. — *Heydr. var. Iole* (*H.*) kam mir noch nicht vor.

2. *Ilia* (*H.*) 7. Giess., Frdbg. Zugleich mit *Iris*, oft darunter, auf Waldfuhrwegen, namentlich Chausseen durch Wald. *D.*, die R. an Zitterpappel und Pyramidenpappel. *K.*, Frkft. seltener als *Iris*, im Wald nach Dreieichenhayn, in Pappelalleen &c. *V.* 7. Wbd. — *Var. Clytie* (*H.*), eine constante, häufige Varietät der *Ilia*, fing ich unter *Ilia* u. *Iris* fliegend bei Giess. u. Frdbg. (Haselhecke). *V.* 7, Wbd. auf Waldwegen nach Bleidenstadt &c. — *Var. Eos* (*Iris rubescens Esp.*), *D.* unter *Ilia* oder *Iris*. *Heydr.* hat ausser *Clytie* und *Iris rubescens* noch 2 Varietäten der *Ilia*.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

10. *Arge.*

Aeugler.

1. *Galathea* (*H.*) 7—9, gemein auf Waldgrasplätzen. *D.*, *K.*, *V.* — *Heydr.* hat 4 Varietäten.

11. *Hipparchia.*

Randäugler.

1. *Medea* (*H.*), *Blandina* (*Fab.*) 5, 7 u. 8. Ueberall in Niederwaldungen auf den Grasplätzen. *D.*, 5, dann 8, düstere, grasige Wälder. *K.* und *V.*, 8.

2. *Ligea* (*L.*) 7 oder 8. Htld. häufig. Fehlt am Vgsbg., in d. Wett., um Darmst. &c. Auf Waldgrasplätzen, leicht zu haschen, hauptsächlich auf Scabiosen saugend. Fehlt bei *D.* — *K.*, nur im Taunus, nicht selten. *V.* 7, Wbd., in jungen Waldungen auf dem Weg nach Schlangenbad.

3. *Medusa* (*H.*) 5—6. Vgsbg. (Grbg., Lbch.), Giessen, Wett. &c.; fehlt fast gänzlich im Hinterland; einzeln auf Waldrasenplätzen, in Hegen &c. *D.*, 5 u. 6 in düsteren, grasigen Wäldern. *K.*, Frkft. häufig. *V.* 5, Wbd. Waldwiesen allenthalben.

12. *Chionobas.*

(*Fehlt.*)

13. *Satyrus.*

Augenfalter.

1. *Proserpina* (*H.*) 7 u. 8. Vgsbg., Htld., Giess., Wett. &c. Einzeln auf Waldwegen, gern zu Boden sitzend. *D.*, 7 u. 8 in lichten, trockenen Wäldern. *K.* (*Circe Fab.*), Frkft. einzeln, seltener, als *Hermione.* *V.* 6, auf dem Waldweg nach Schlangenbad öfters.

2. *Hermione* (*H.*) 7 u. 8. Vgsbg., Wett., Giess. Auf lichten Hochwaldstellen zu mehreren beisammen, gern an Stämmen sich festsetzend, auf Chausseen durch Wald an vorüberfahrenden Wägen sich niederlassend. Im Htld. sah ich noch keine. Fehlt bei *D.* — *K.*, Frkft. einzeln, doch nicht selten; mit *Phaedra*, aber länger. Die R. ausser *Holcus lanatus* (*Ochs.*) auch von Queckengras lebend. *V.* 7 u. 8. Waldwege des Nerobergs und der Platte bei Wbd.

3. *Briseis* (*L.*) 8. Vgsbg., Wett., Htld., auf dürren Berghöhen, auf dem Boden oder an Steinen sich niederlassend, scheu auffliegend. *D.*, *K.*, nicht selten im Taunus, auf den Wetterauer Bergen &c. *V.* 8, Hochh., Biebrich, Mombach auf trockenen Sandfeldern. — *Heydr.* 1 Var. (*Pirata H.*)

4. *Semele* (*L.*) 7—9. Ueberall häufig, wie *Briseis* &c. *D.*, *K.*, *V.*

5. † *Phaedra* (*L.*) 7. Ich traf ihn bis jetzt in Hessen nirgends. Fehlt bei *D.* — *K.*, Frkft., vom Oberforsthaus nach Kelsterbach in hügeligem Wald mit gemischtem Gehölze neben Torfmoor, selten. *V.* 7, Wbd. selten, bei der Fasanerie; »um Darmstadt häufiger«.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

14. *Epinephele.*

Aeugler.

1. *Hyperanthus* (*L.*) 6—8. Ueberall im Waldgras häufig. *D.*, *K.*, *V.* *Heydr.* 1 Var. *Arete* (*Bkh.*).

2. *Tithonus* (*L.*) 7 u. 8. Ueberall häufig in lichtem Wald, gern auf Quendel, oder um Hecken an Andorn u. dgl. saugend. *D.*, *K.*, *V.*

3. † *Eudora* (*H.*) 6. Einmal in den 1830er Jahren bei Grbg. auf einer sonnigen Waldwiese, am Waldsaum her um Gebüsche streichend, gefangen. Seitdem nicht wieder angetroffen. Fehlt bei *D.* und *V.* — *K.* „soll nach Darmstadt zu gefangen worden sein; doch zu bezweifeln."

4. *Janira* (*L.*) 6—10. Ueberall auf Wiesen, in Gärten, Feldern und Wäldern ganz gemein. *D.*, *K.*, *V.* — *Heydr.* 1 Var. *Hispulla* (*H.*).

15. *Pararga.*

Aeugler.

1. *Dejanira* (*L.*) 6. 7. Grbg., Lbch., Wett., Giess. Fliegt in Waldgras und setzt sich gern an den Schleussen der Waldteiche, an Stämmen u. dgl. fest. *D.*, lichte Wälder. *K.*, fehlt bei Frkft., kommt vor bei Drmstdt., Giess. und in der nordöstl. Wetterau. Fehlt bei *V.* u. *Schenck.*

2. *Maera* (*L.*) 6. Bergstrasse (Hepph. &c.). Unter *Megaera* an Erdwänden, Mauern, Waldrändern &c. Fehlt bei *D.*; scheint überhaupt in ganz Oberhessen zu fehlen. K., *Maera* am Melibocus; die Var. *Adrasta* (*Ochs.* u. *Hoffmannsegg?*) am östl. Taunus (nach *Ochsenh.* um Schwalbach u. in Italien). *V.* *Maera* (*Adrasta*), 5 u. 8, Wbd. auf Feldern, an Mauern allenthalben. So *Schenck* &c., (Wehen). — *Heydr.* Var. *Adrasta.*

3. *Megaera* (*L.*) 5—9. Ueberall an Mauern und auf Feldwegen gemein. *D.*, die R. im 5 u. 6, bei Tag versteckt. *K.* u. *V.* — *Heydr.* Var. *Lyssa* (*H.*).

4. *Egeria* (*Aegeria L.*) 4—8. Ueberall auf Laubwaldwegen, gern in der Sonne auf den Laubkronen, oder auf dem Boden laufend, auch in Gärten. *D.*, einsam in Wäldern. *K.*, *V.*

16. *Coenonympha.*

Aeugler.

1. *Pamphilus* (*L.*) 5—9. Ueberall auf Wiesen &c. gemein. *D.*, *K.*, *V.* — *Heydr.* Var. *Lyllus Esp.*

2. † *Davus* (*L.*) Anf. 6. *K.*, Frkft. einzeln, selten; im Taunus auf feuchten Gebirgswiesen häufig. *V.* 6, Wbd., feuchte Waldwiesen hinter der Fasanerie. Fehlt bei *D.* — *Heydr.* 2 Var.

3. *Arcania* (*Arcanius L.*) 7 u. 8. Ueberall in sonnigem Eichenniederwald um Gebüsche. *D.*, *K.*, *V.* — *Heydr.* 2 Var.

4. † *Iphis* (*H.*) 6 u. 7. *K.*, Frkft. häufig. *V.*, 7, Wbd. allenthalben auf Waldwiesen. Fehlt bei *D.*

5. *Hero* (*L.*) 5. 6. Grbg., Lbch., Wett., Giess.; fehlt im Htld. Fliegt langsam in grasigen Waldgehegen, einzeln, doch gewöhnlich. *D.*, wie *Ar-*

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

cania; *K.*, seit Urbarmachung des Lerchenbergs nicht mehr um Frkft.; dagegen im Taunus; die Weibchen selten. *V.*, 5 u. 6, Wbd., Waldwiesen; Weilbg., *v. Grass*; Wehen, im 7, *A. Schenck.*

17. *Triphysa.*

(*Fehlt.*)

18. *Polyommatus.*

Vieläugler.

1. *Circe* (*Ill.*) s. *Xanthe* (*Fab.*) 5—10. Ueberall auf trockenen Grasplätzen in Wäldern und auf Wiesen, zutraulich auf Quendel und anderen Blumen umherlaufend; die Weibchen seltener. *D.*, *K.*, *V.* — *Heydr.* 2 Var.

2. † *Hipponöe* (*Ochs.*) s. *Hiere* (*Fab.*) 6. Ich traf ihn zwar nie; doch zählt ihn *Borkhausen's* rhein. Magazin (1793) schon unter den oberhessischen Faltern auf. *D.* hat ihn nicht. *K.*, Frkft. einzeln, nicht häufig, nur kurze Zeit. Fehlt bei *V.* u. *Schenck.*

3. *Chryseïs* (*H.*) 6. Grbg., Lbch., Wett., Giess., selten Htld. &c. Auf blumigen Waldwiesen u. Lichtungen in Gehege, das W. später, als das M. *D.*; *K.*, im Taunus, nur 8—10 Tage. *V.* 6. Wbd.

4. *Virgaureae* (*L.*) 7 u. 8. Vgsbg., Htld. &c., auf Waldhegen, lichten Waldplätzen &c., die Weibchen etwas später u. einzelner. *D.*, *K.*, *V.* — *Heydr.* 1 Var. *Oranula* (*Fr.*).

5. *Phlaeas* (*L.*) 4—10. Ueberall, auf mageren, sonnigen Rasenplätzen in Wald und Feld, gern auf Wegen laufend, auf Quendel &c. zutraulich umherspazierend und saugend, mit Händen zu greifen. *D.*, *K.*, *V.* — *Heydr.* 2 Var.

19. *Lycaena.*

Argusse, Bläulinge.

1. *Argiolus* (*L.*) 5—8. Ueberall, um Gebüsche, einzeln. *D.*, *K*, *V.*

2. *Cyllarus* (*Fab.*) 6. Vgsbg., Giess., Htld., Waldwiesen und Hegen, nicht häufig. *D.*, *K.*, *V.*

3. *Acis* (*W. V.*) 5 u. 6. Vgsbg., Wett., Giess., Htld. &c., Waldwiesen, selten. *D.*, 6—9, Wiesen und lichte Wälder. *K.* 5, *V.* 6. — *Heydr.* 1 Var. *Aetnaea* (*Zell.*).

4. *Alsus* (*H.*) 5. Vgsbg., Wett., Htld. Wiesen u. Waldlichtungen; *D.*, gern auf feuchten Stellen. Fehlt bei *K.* — *V.* 5 u. 7, Mombacher Wald häufig. *Schenck* &c., Wehen, im 6 einzeln. — *Heydr.* 1 Var. *Minutus* (*Esp.*).

5. *Erebus* (*Fab.*) 7. Giess., fehlt am Vgsbg. u. im Htld. Wiesen, gern an Wiesenknopf saugend. *D.* 7 u. 8, feuchte Wiesen. *K.* Frkft., Darmstadt, Bgstrsse. *V.* 8. Wbd.

6. *Euphemus* (*H.*) 7. Giess., Wett. Blumige Waldwiesen. *D.* 7 u. 8, freie, blumenreiche Wiesen. *K.*, Frkft. einzeln, doch nicht selten. *V.* 8, Wbd. allenthalben.

7. *Arion* (*L.*) 7, 8. Ueberall auf Waldwiesen und Lichtungen gewöhnlich. *D.*; *K* Frkft. einzeln. *V.* 8, Wbd.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

8. *Hylas* (*Fab.*) 5 u. 8. Lbch., Wett., Giess.; fehlt im Htld. Waldwiesen und Gehege, nicht häufig. *D.*; *K.*, Frkft. selten. *V.* 5 u. 8, trockene Grasplätze und Triften. — *Heydr.* 1 Var.

9. *Alexis* (*Fab.*) *s. Icarus* (*L.*) 5—8. Ueberall auf Wiesen und in lichten Wäldern gewöhnlich. *D.* (*Icarus*). *K.*, die häufigste der um Frkft. vorkommenden *Lycaenen*. *V.* — *Heydr.* 3 Var.

10. *Corydon* (*H.*) 7, 8. Fehlt am Vgsbg. u. im Htld. *D.*, einmal bei Giess. am Waldsaum. *K.*, Frkft. einzeln, doch nicht selten. *V.*, einzeln auf der Anhöhe gegen Sonnenberg, im Mombacher Wald gemein. — *Heydr.* 5 Var.

11. † *Adonis* (*H.*) 5 u. 8. Fehlt in Oberhessen. *D.* hat ihn nicht. *K.*, Fkft. nicht häufig, im Stadtwald an der Oppenh. Strasse, gern auf Quendel. *V.* Wbd., trockene Wiesen, Kleeäcker, häufig im Mombacher Wald. — *Heydr.* 1 Var. *Ceronus* (*H.*).

12. † *Eumedon* (*H.*) 6. Ich fing oder sah ihn bis jetzt nirgends. *D.*, Giess., *Medon* (*Mg.*) 6 u. 7, in lichten Wäldern. *K.* hat ihn nicht. *V.* (*Eumedon*) 6, im Mombacher Wald.

13. † *Agestis* (*Esp.* u. *H.*) 6—8. Kam mir nie vor. *D.* hat ihn nicht. *K.*, Fkft. nicht häufig. *V.* 5 u. 8. Wbd., auf trockenen Plätzen. *Heydr.* 1 Var. *Allous* (*H.*).

14. *Dorylas* (*H.*) 7 u. 8. Htld. einzeln in lichtem Niederwald und auf Wiesen. *D.*, lichte Wälder, selten. *K.* hat ihn nicht. *V.* 7, Kleeäcker bei Biebrich, Mombacher Wald häufiger. — *Heydr.* 1 Var. *Golgus* (*H.*).

15. *Argus* (*L.*, *H.*) 6—8. Namentlich im Htld., häufig auf lichten Waldgrasplätzen. *D.*; *K.* Fkft., nicht sehr häufig. *V.* 5 u. 8. Wbd., trockene Grasplätze. — *Heydr.* 2 Var.

16. *Aegon* (*L.*, *Bkh.*) 5 u. 8. Lichte Waldungen auf Grasplätzen, Grbg., Wett., Htld. *D.* hat ihn nicht. *K.*, Fkft. häufig. *V.*, trockene Grasplätze. — *Heydr.* 2 Var.

17. *Tiresias* (*Esp.*) *s. Amyntas* (*Fab.*) 7 u. 8. Vgsbg., Wett., Giess., fehlt im Htld.; auf Waldgrasplätzen und Wiesen. *D.* (*Amyntas*). *K.* (*Amyntas*), Fkft. im Sommer; *var. Polysperchon* (*Ochs.*) im Frühjahr in kleinen Hegwäldern; desgl. *D.* (*Polysp.*) im Mai um Giess. — *V.* (*Amynt.*) 8, Wbd., Wiesen, feuchte, betretene Stellen; (*Polysp.*) 5, wie *Amyntas*.

20. *Thecla.*

Kleinschwänze.

1. *Quercus* (*L.*) 7 u. 8, Wett., Giess. &c. Um Eichenkronen und Gebüsche, gern hoch, zu mehreren versammelt. *D.*, die R. im 4 u. 5 einzeln auf *Querc. robur*. *K.*, Fkft. nicht selten, doch einzeln. *V.*, 7, Wbd., die R. im 5 auf hohen Eichen. — *Heydr.* 2 Var.

2. *Rubi* (*H.*) 4—7. Ueberall gemein, in Waldhegen, gern auf jungen Kiefern. *D.*; *K.*, die R. Anf. 5 an *Spartium scop.* — *V.*, *Schenck.*

3. † *W album* (*Ill.*) 6, 7. Kam mir nirgends vor. Nach *K.* einzeln um Fkft. Fehlt bei *D.* u. *V.*

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

4. *Spini* (*W. V.*) 7 u. 8. Grbg., Vgsbg. Einzeln und selten, auf Hecken, in Gärten, auf Schlehengebüsche. Fehlt bei *D.*, *K.* und *V.* — *Heydr.* 1 Var., *Lynceus* (*H.*).

5. *Pruni* (*L.*, *H.*) 6 u. 7, Vgsbg., Giess., Htld. &c. In Gärten, auf Hecken und Gebüschen, einzeln; gern auf Brombeerenblüthe saugend. *D.*, *K.* u. *V.*

6. *Ilicis* (*H.*) oder nach *K. Lynceus* (*Fab.*) 6 u. 7, Vgsbg., Htld. häufig. Auf Waldlichtungen um Gebüsche, oder auf Brombeer-, Quendel- u. a. Blüthen in Menge saugend. *D.*, in Eichwaldungen. *K.*, Fkft. häufig in jungem Eichwald. *V.*, 6, Wbd. Waldungen an niederen Gehegen. — *Heydr.* 2 Var.

7. *Betulae* (*L.*, *H.*) 8—10. Ueberall auf Hecken und Gebüschen, jedoch einzeln. *D.*; *K.* als Schm. weniger häufig, wie als R. (Ich fand letztere nur selten.); *V.* — *Heydr.* 1 Var.

21. *Charaxes.*

(*Fehlt.*)

22. *Papilio.*

Ritter.

1. *Podalirius* (*L.*, *H.*) 5 u. 8. Ueberall, in Hausgärten gern an blühendem Flieder saugend, auf Kleefeldern. Die R. an dürftigen, sonnigstehenden Schlehbüschen einzeln. *D.*; *K.*, die R. bedarf der Sonne &c. *V.*, 5 u. 8, zieht des Morgens aus den Waldungen in die Thäler auf Nahrung aus. — *Heydr.* 1 Var. *Zanklaeus* (*Zell.*).

2. *Machaon* (*L.*, *H.*) 5, 7 u. 9. Ueberall in Gärten, auf Kleefeldern, gern um dürre Anhöhen an Disteln. *D.* 5 u. 9; *K.*, 3 Generationen (*Ochs.* nur 2); *V.* 5 u. 7, Wbd. — *Heydr.* 1 Var., *Sphyrus* (*H.*).

23. *Zerynthia.*

(*Fehlt.*)

24. *Hypermnestra.*

(*Fehlt.*)

25. *Doritis.*

Parnassier.

1. *Mnemosyne* (*L.*) 6. *K.*, „soll nach glaubwürdigen Versicherungen auf einigen Hochebenen des Vogelsbergs im 6 fliegen“ *).

26. *Aporia.*

Weisslinge.

1. *Crataegi* (*L.*, *H.*) 6. Ueberall, in Feldern, auf Wiesen. Htld., Giess.; die R. im 4—5 gesellig an Hecken oder Obstbäumen (*Prunus, Cra-*

*) Ich habe hievon Kunde durch Pfarrvic. Stein und später durch Hrn. Fr. Grafen von Solms-Laubach. D. V.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

aegus), auch Eichen. *D.*; *K.*, Fkft. weniger häufig, als die übrigen Weisslinge. — *V.*

27. *Pieris.*

Weisslinge.

1. *Brassicae* (*L.*, *H.*) 5—10. Ueberall.

2. *Rapae* (*L.*, *H.*) wie der vorige. — *Heydr. var. Nelo* (*Hbst.*) u Abart *Metra* (*Wood.*).

3. *Napi* (L., H.), wie die vorigen. — *Heydr.* 3 Var., *Napaeae* (*Esp.*), *Sabellicae* (*Wd.*) u. *Bryoniae* (*H.*).

28. *Anthocharis.*

Weisslinge.

1. *Daplidice* (*L.*, *H.*) 8—9, Grbg. Selten, auf Haferfeldern. Fehlt bei *D.*; *K.*, Frkft. nicht selten, besonders auf feuchten Wiesen, 2 Generationen, im 5 u. 9, wovon die 2te viel häufiger. *V.*, 9, Wbd., auf trockenen Feldern. — *Heydr. var. Bellidice* (*Brhm.*), nach *K.* um Fkft. nicht selten.

2. *Cardamines* (*L.*, *H.*) 5, 6. Ueberall auf Wiesen, besond. Vgsbg., Htld. Gern an Wiesenschaumkraut saugend. *D.* 4 u. 5, Wälder u. freie Lagen. *K.* Fkft., „Flugzeit selten über 14 Tage. Die R. fällt in Ermangelung des Futters ihresgleichen, selbst Puppen an.“ — *Heydr.* 1 Var. *Turritis* (*Ochs.*).

29. *Leucophasia.*

Weisslinge.

1. *Sinapis* (*L.*, *H.*) 4, 5 u. 7. Ueberall auf Waldgrasplätzen. *D.*; *K.*, Frft. häufig. *V.* 4, 7. Wbd. — *Heydr.* 3 Var., *Erysimi* (*Bkh.*), *Diniensis* (*Bkh.*) und *Lathyri* (*H.*).

30. *Colias.*

Gelblinge.

1. *Hyale* (*L.*) 5—10. Ueberall häufig, auf Kleefeldern, Waldwiesen &c. *D.*, 5 u. Nachsommer; *K.*, Fkft. sehr häufig. *V.* 5, 8, Wbd.

2. *Edusa* (*Rös.*) 8—10. Grbg., Htld., Giess. &c. Wiesen und grasige, blumige Feldraine, nirgends häufig. *D.*; *K.*, Fkft. 1834 auf Kleeäckern noch häufiger, als *Hyale*. *V.* 5, 8, Wbd., auf Kleeäckern. — *Heydr. var. Helice* (*H.*) nach *K.* 1mal bei Frkft.

31. *Gonopteryx.*

1. *Rhamni* (*L.*, *H.*) 3—10. Ueberall gemein. *D.*, *K.*, *V.* 5 u. 7.

32. *Syrictus.*

Dickköpfe.

1. *Malvarum* (*Ochs.*) s. *Malvae* (*Fab.*) 5 u. 7. Ueberall, nicht häufig, auf Wegen des Feldes oder Waldes. *D.*, besonders an feuchten Stellen in

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

Wäldern. *K.*, Fkft. selten. *V.* 8, Wbd., trockene Grasplätze. — *Heydr.* 3 Abarten, darunter *Althaeae* (God.).

2. † *Lavaterae* (*Esp.*). Fehlt bei *D.* u. *K.* Nach *V.* 7, Mombach, auf trockenen, sandigen Stellen.

3. *Alveolus* (*H.*) 5 u. 7, überall auf mageren Rasenplätzen, an Abhängen &c. *D.*, *K.* u. *V.* 5. Wbd., Waldwiesen. — *Heydr.* hat 2 Varietäten.

4. † *Carthami* (*H.*). Fehlt bei *D.* und *K.* — *V.* 5 u. 8, Mombach, trockene Stellen.

5. *Fritillum* (*H.*) 7. Grbg., Vgsbg., Giess. &c. Um magere, rasige Anhöhen. *D.*, Anf. Sommers in lichten Wäldern. *K.* hat ihn nicht. *V.* 7, Mombach, trockene, sandige Orte.

6. *Alveus* (*H.*). Nach *D.* 8—9, um Giess. in Wäldern an breiten Wegen, an Blumen oder an feuchten Stellen. *K.* und *V.* haben ihn nicht. Ich fing denselben im 6 dieses Jahres auf einer Waldwiese bei Bdkpf.

7. *Sertorius* (*Ochs.*). Nach *V.* 7, Wbd., auf Waldwiesen und im Mombacher Wald. *Schenck*, Wehen. *D.* u. *K.* haben ihn nicht. Ich traf ihn nur einmal im Jahre 1834 bei Gbg.

33. *Thanaos.*

Dickköpfe.

1. *Tages* (*L.*) 5 u. 8. Ueberall gewöhnlich, auf Feld- und Waldwegen in der Sonne, wie eine Fliege auf dem Boden laufend. *D.*, gern auch an feuchten Stellen sitzend. *K.*, *V.* — *Heydr.* 2 Var.

34. *Steropes.*

Dickköpfe.

1. *Paniscus* (*Fab.*) 4 u. 5, auch 7. Giess., Wett., Brgstr. (Heppenh.), fehlt um Grbg. und im Htld. Lichtes Waldgehege. *D.*; K., Fkft. einzeln u. nicht häufig. *V.* 7, Schlangenbad, Waldwiesen, Weilthal bei Wbg. *v. Grass.*

35. *Hesperia.*

Dickköpfe.

1. *Sylvanus* (*Fab.*) 5, 6. Htld., Giess., Vgsbg., Wett. &c. Waldgehege. *D.*; *K.* Fkft. häufig. *V.* 6. Wbd., niedere Waldungen.

2. *Comma* (L.) 7, 8. Vgsbg., Htld., Giess. &c. Ueberall auf lichten Waldgrasplätzen, in Gehege &c. *D.*, *K.*, *V.* — *Heydr.* 2 Var.

3. † *Actaeon* (*Esp.*) 7, 8. Nach *K.* Fkft. einigemal im Wald an der Oppenheimer Strasse, selten. *V.* 7. Momb. Wald und Wbd., selten.

4. *Linea* (*Fab.*) 6—8. Gbg., Giess., Htld. &c. Gemein auf lichtem Waldgras und an Kornfeldern. *D.*; *K.* Fkft. einzeln. *V.* Wbd. gemein. — *Heydr.* 1 Var. *Venula* (*H.*).

5. † *Lineola* (*Ochs.*, *Scr.*) 6—8. Nach *K.* besonders auf Feldwegen im Taunus.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

B. Sphinges.

1. *Acherontia.*

1. *Atropos* (*H.*) 5, 9—10. Wett., Gbg., Giess., Htld., namentlich Starkbg. Abends in Hausgärten &c. schwärmend, bei Tag an Wänden ruhend. *D.*; *K.*, Fkft. nicht selten; 2 Generationen, auch die letzte (deren R. bis tief Oct.) ist fruchtbar (*Ochs.*, „ganz späte R. geben keine Schwärmer"). *V.*, Wbd. auf Kartoffeläckern, oft dem Licht nach in Stuben.

2. *Sphinx.*

1. *Convolvuli* (*H.*) 5, 6, auch 9, 10. Ueberall, in warmen Jahren, z. B. 1846, häufig, Abends an Seifenkraut, Geisblatt &c., die R. 7—8 auf Stoppeläckern an Feldwinde. *D.*, die R. am Tag versteckt. *K.*, 1846 eine 2te Generation. *V.* 8, 9. An Schweizerhose saugend.

2. *Ligustri* (*H.*) 6, 7. Starkbg. (Darmst. &c.), fehlt in Oberhessen. Abends in Hausgärten an Blumen schwärmend; die R. 8—9 an Liguster u. Flieder. *D.*, einmal bei Giess. *K.*, Fkft. häufig, die R. auch an Schneeballen, selbst Weberdistel. *V.*, Wbd. *Schenck* hat ihn nicht bei denen um Wehen. — *Heydr. var. Spiraeae* (*Esp.*).

3. *Pinastri* (*H.*) 5, 6, 8—9. Ueberall, bei Tag an Kieferstämmen ruhend, Abends an Blumen schwärmend, 3 und 4 die P. unter Moos in Kiefernwald, die R. im 8 u. 9 an Kiefern. *D.*; *K.*, Fkft. einzeln, die P. unter Moos an „Fichtenbäumen". *V.* 8, Wbd. am Rand von „Fichtenwald". *)

3. *Deilephila.*

1. *Euphorbiae* (*H.*, *L.*) 5, 6, 7. Htld. an d. Eder, Büding., Giess. selten, Wett. hin u. wieder; fehlt um Gbg., Bdkpf. u. a. a. O. Abends an Blumen schwärmend; die R. an Wolfsmilch, hauptsächlich *Euph. Esula*. *D.*, die R. einmal bei Giessen gefunden. *K.*, Fkft. sehr häufig. V., 5, 6, 7. Wbd. — Um Darmstadt findet man die R. im Sommer bis zum Herbst auf sandigen Feldern an Wolfsmilch ganz gewöhnlich.

2. *Galii* (*H.*) 5, 6, auch 8. Grbg., Giess., Htld., Abends an Seifenkraut, Natterkopf &c. schwärmend. In warmen Sommern, z. B. 1834, 46 &c., fand ich die R. im 8 und 9 an Feldrainen, von Labkraut (*Gal. verum*) lebend, in Menge bei einander; im Htld. einzeln in lichtem Waldgehege an Weidenröslein (*Epilobium angustifolium*). *D.*; *K.* nicht häufig. *V.* 5 u. 6, Wbd. Die R. 9 in Chausseegräben an *Gal. verum et Mollugo* &c. *v. Grass. Schenck* hat ihn nicht bei denen um Wehen.

3. † *Lineata* (*Fab.*), *Livornica* (*Esp.*). Nach *K.* nicht um Offenbach, sondern im südl. Europa; nur Verirrte zuweilen in Dtschld. („*Ochs.* irrt"). Dagegen *V.* 7, Wbg., an Seifenkraut.

---

*) „Pinus sylvestris", die Kiefer, heisst in manchen Gegenden „Fichte".

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

4. † *Celerio* (*H.*) 9. In allen Welttheilen. Nach *K.* werden nur Verirrte in warmen Jahren bei uns zuweilen gefangen. 1846 wurde im Htld. bei Biedenkopf einer an Seifenkraut erhascht, nach *D.* bei Giessen ebendann einer an Geisblatt. *V.*, Wbd. zuweilen in den Curhausanlagen an Schweizerhose (*Mirabilis Jalappa*). — Auch R. werden hin und wieder einmal an Weinstock gefunden.

5. *Elpenor* (*L.*) 5, 6. Ueberall, Abends an Blumen. Die R. hauptsächlich an Gräben auf *Epilobium palustre*, 7 — Ende 8. *D.*, *K.* Flugzeit 6—9. *V.* 5.

6. *Porcellus* (*H.*) 5—7. Ueberall, Abends an Blumen, bei Tag nach dem Ausschlüpfen oft in Waldgras, an Wachholderbüschen &c. Die R. im 8 an *Gal. verum* und *Epilob. angustif.* — *D.*, *K.* die R. besonders an *Gal. Mollugo*, bei Tag versteckt. *V.* 5 u. 7.

7. † *Nerii* (*H.*). Nach *D.* um Giess. einmal an einer Hecke schwärmend, auch R. mehrmals an *Nerium Oleander*. Nach *K.* in warmen Sommern öfters um Frkft. gefangen. — *V.* 8, Wbd. an Seifenkraut &c. Bei Darmstadt erhielt solche namentlich Hr. *Hess*.

4. *Smerinthus.*

Zackenschwärmer.

1. *Populi* (*H.*) 5, 6. Ueberall, bei Tag an Pappelstämmen. Die R. 8—10 an Pappeln und Weiden. *D.*, *K.*, *V.* 5 u. 8.

2. *Tremulae* (*Zett.*) 5, 6. Htld. Schon in *Borkh.s* rhein. Mag., 1793, wird unter den gemischten entomologischen Nachrichten diese Species constatirt, und von *Heydr.* als selbstständig neben *Populi* aufgezählt. Die R. im 8 u. 9 in Niederwaldungen des Htlds. an Espen; der Schm. ist kleiner, heller, als *Populi*, weissgrau mit schwachem Rostgelb gemengt. *D.*, *K.* u. *V.* haben ihn nicht.

3. *Ocellata* (*L.*) 5, 6. An Weiden- und Pappelstämmen bei Tage ruhend, überall. Die grosse R. 8—10 an Weiden (namentlich *Sal. aurita*-Gebüsche), Pappeln und jungen Apfelbäumchen in Feld und Wald. *D.*, *K.*, *V.*

4. *Tiliae* (*H.*) 5, 6. Ueberall, an Lindenstämmen ruhend. Die R. 7—9 an Linden, namentlich jungen Stämmen, auch Birnbäumen und Birken. *D.*, *K.*, *V.*

5. *Pterogon.*

(*Fehlt.*)

6. *Macroglossa.*

Bartleibschwärmer.

1. *Oenotherae* (*H.*) 5, 6. Gbg., Giess., Htld. Abends an Blumen, bei Tag an Grashalmen ruhend. Die R. im 7 und 8 an *Epilobium palustre et angustifolium*, auch *Oenothera*. *D.*, die R. einsam. *K.*, die R. schnell entwickelt. *V.* 5, Wbd., Abends an *Salvia pratensis*. Im rhein. Magazin, 1793, geschieht seiner keine Erwähnung.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

2. *Stellatarum* (*H.*) 5—9. Ueberall gewöhnlich. Bei Tag und Abends an Rachenblumen, Nelken u. a. in Hausgärten schwärmend. Die R. einzeln an Feldrainen auf *Galium verum et Mollugo*. *D.*, *K.*, *V.* Oefter in Zimmern überwinternd, *v. Grass.*

3. *Bombyliformis* (*Ochs.*) 5, 6. Grbg., Giess., weniger im Htld. Bei Tag im Sonnenschein an blühendem Flieder in Gärten schwärmend. Die R. im 7 auf Geisblatt. *D.*, *K.*; *V.* 6, Wbd. an *Salv. prat.* auf Wiesen schwärmend. — *Heydr. var. Milesiformis* (*Dhl.*).

4. *Fuciformis* (*L.*) 5 u. 7, Htld., Giess. u. a. Der Schm. bei Tag auf Wiesen um Blumen (*Salvia prat.* u. a.). Die R. im 6 und 8 einzeln an *Scabiosa arvensis*. *D.*; *K.*, „successive Entwickelung, keine 2te Generation!" *V.* 5 u. 7, Wbd.

7. *Sesiidae.*

Sesien.

1. *Hylaeiformis* (*Lasp.*). Die R. in Himbeerzweigen. Einmal fand ich den Schm. in einem Himbeerstrauch im Wald unfern Grbg. *D.* hat ihn nicht. *K.*, im Taunus, an Galiumblüthen schwärmend. *V.* Wbd., an Baumstämmen.

2. *Apiformis* (*L.*, *Lasp.*) 5, 6. An Pappelstämmen (*Pop. dilatata*), unruhig zitternd, öfters bei Grbg. Die Puppenhülsen am Fuss der Stämme aus den Löchern hervorstehend. *D.*, träge an Pappeln. *K.*, Frkft. einzeln. *V.* 5, Wbd. — *Heydr.* 2 Var., *Sirceiformis* u. *Tenebrioniformis*.

3. *Asiliformis* (*Fab.*). Ich traf ihn noch nicht. *D.*, wie der vorige. *K.*, bei Soden an einer jungen Chausseepappel. *V.* 5, Wbd. selten.

4. † *Tenthredniformis* (*Lasp.*). Nach *K.* Frkft., selten. *V.*, 7, Wbd., grasige Waldstellen in der Mittagssonne an gelben Sternkrautblüthen (*Gal. verum*).

5. *Tipuliformis* (*L.*, *Lasp.*) 5, 6. In der Sonne um Blumen und Johannisbeersträucher, in deren Zweigen die R. lebt. Ich traf ihn nie. *D.*, um Giess. — *K.*, Frkft. 6, häufig, an Liguster-, Brombeerblüthen &c. *V.* 5, Wbd. Von 11—12 in Gärten auf Johannisbeersträuchern. — Wurde bei Lbch. schon gefangen.

6. *Cynipiformis* (*H.*) 6. Nach *K.* u. *V.* im Taunus, um Wbd. Nach *K.* die R. unter der Rinde noch nicht lang gehauener, in der Erde steckender Eichenstutzen; die P. da im 5 zu suchen.

7. † *Chrysidiformis* (*Esp.*). Nach *V.* im 7 um Wbd. in der Mittagssonne um Blüthen.

8. *Mutillaeformis* (*Lasp.*). Nach *K.* um Frkft., selten; wie *Tipuliformis*. Einmal im Htld. gefangen.

9. † *Sapygaeformis*. Nach *V.* 7, Wbd., auf grasigen Waldstellen.

Die beiden letzteren finden sich nicht in *Heydenreich's* Verzeichniss. Oder sollten es Synonymen davon?

10. † *Empiformis* (*Esp.*). *Schenck:* Wehen, an Wolfsmilch sehr häufig. *K.* u. *V.* 0.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

8. *Thyris.*

1. † *Fenestrina (F.) V.* 5, 6. Wbg. u. Mombacher Wald in den Vorhecken, im Sonnenschein auf Blüthen und Blättern. (Weilthal auf den Blüthen von *Veronica Chamaedrys, v. Grass.* Vorzüglich auf *Clematis Vitalba, F. Sandb.*) — *D.* u. *K.* 0, auch nicht *Schenck.*

9. *Chimaera.*

(Fehlt.)

10. *Zygaenidae.*

Widderchen.

a. *Atychia.*

1. † *Infausta (L.).* Nach *V.* 7, um Lorch, häufig am Weg nach Weisel; die R. entblättert im 6 die Schlehensträucher und geht wahrscheinlich erst dann an Kleearten. *v. Grass.*

2. *Pruni (Fab.)* 7. In Waldgras, die R. im 5 an Schlehen, nach *D.* auch an Eichen und *Calluna (Erica) vulg.* — *K.*, Frkf. einzeln im 6 u. 7. *V.*, 7 u. 8, an Schlehenhecken. — Ich fand die R. um Grbg. an Schlehe.

3. *Statices (L.)* 6, 7. Ueberall häufig im Waldgras. *D.*, *K.*, *V.*

4. † *Globulariae (H.)* 7. Nach *K.* im 6 um Frkft. auf trockenen Sandhügeln, nach *V.* 7, Wbd. in trockenem Waldgras.

b. *Zygaena.*

5. *Minos (W. V.)* 7. Ueberall auf Waldgrasplätzen auf Sumpfdisteln, Scharten &c. häufig. *D.*, *K.*, *V.*

6. † *Achilleae (Esp.)* 7. Nach *K.* selten und nur bei Offenbach; nach *V.* im Mombacher Wald. — *Heydr.* 4 Var.

7. † *Meliloti (Esp.)* 7. Nach *K.* Frkft. selten, im Taunus häufiger. *V.* 7, Wbd., grasige Waldplätze. — *Heydr.* 2 bestimmte Var. und 1 fragliche, *Heydenreichii (Gerh.).*

8. *Lonicerae (H., Esp.)* 6. Giess., Wett., &c. Waldgrasplätze. *D.*; *K.* Frkft. einzeln; *V.* 7, Wbd., Waldwiesen.

9. *Trifolii (Esp.)* 6, 7. Grbg., Giess., Htld., auf Waldwiesen, auf Scabiosen &c. *D.*; *K.* Frkft. häufig; *V.* 6, Wbd. — *Heydr.* 2 Var.

10. † *Peucedani (Esp.)* 7. Fehlt bei *D.*; nach *K.* um Fkft. einzeln; *V.* Wbd., im Mombacher Wald häufig. — *Heydr.* 2 Var.

11. † *Hippocrepidis (Ochs.).* Fehlt bei *D.* u. *K.* Nach *V.* 7, auf grasigen Waldplätzen im Mombacher Wald, häufig. — *Heydr.* 2 Var.

12. *Filipendulae (L.)* 6 u. 7. Giess., Vgsbg., Wett., weniger Htld. im Waldgras auf Blumen, wie Disteln, Scabiosen &c. *D.*; *K.* Fkft. einzeln. *V.* 7, Wbd. — *Heydr.* 2 Var.

13. † *Onobrychis (Fab.)* 7 u. 8, Mombacher Wald, gern an Heideblüthe. Fehlt bei *D.* u. *K.* Im rhein. Mag. (1793) steht die Bemerkung,

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

dass *Onobr.* an den Bergen des Busecker Grundes nicht ungewöhnlich vorkomme. Ich hatte noch keine Gelegenheit, mir über diesen Umstand Gewissheit zu verschaffen.

11. *Syntomidae.*

a. *Syntomis.*
(*Fehlt.*)

b. *Naclia.*

1. † *Ancilla* (*L.*). Nach *K.* Frkft. einzeln; nach *V.* 6, Wbd. an Hecken &c.

C. Bombyces.

1. *Lithosidae.*

Schabenspinner.

a. *Setina.*

1. † *Eborina* (*Ochs.*) *s. Mesomella* (*L.*). *Schenck*, Wehen, im 7 in allen Wäldern.

2. *Irrorea* (*H.*) 6. Vgsbg., Giess., Htld. &c. Lichte Waldgrasplätze. *D.*; *K.* Frkft. einzeln; *V.* — *Heydr.* 1 Var.

3. *Roscida* (*Fab.*) 5, 6. Waldgras, überall. *D.*; *K.* Frkft. manchmal häufig. V. 6, 7, Waldwiesen.

b. *Lithosia.*

4. *Aureola* (*H.*) 5, 6. Giess., Wett., Htld. &c. Lichte, grasige Waldplätze. *D.*; *K.* Frkft. einzeln; *V.*

5. *Luteola* (*H.*) 7. Stkbg. Waldlichtungen. Fehlt bei *D.*; *K.*, Frkft. einzeln; *V.* 7, Momb. Wald häufig.

6. *Complana* (*L.*) 7. Ueberall gemein in Waldgehegen, im Gras oder an Büschen. *D.*, *K.*, *V.*

7. *Helveola* (*H.*) 7. Fehlt bei *D. K.*, Frkft. einzeln. *V.*, am Saum von Buchenwaldungen aus Gebüsche aufgescheucht.

8. † *Depressa* (*Esp.*). Nach *K.* selten u. nur im Taunus. Fehlt bei *V.*

9. † *Griseola* (*H.*). Nach *V.* 6, Wbd., in allen Waldungen, von den Bäumen zu klopfen.

c. *Gnophria.*

10. *Quadra* (*L.*) 7. Vgsb., Wett., Giess. &c. In Eichenwäldern an den Stämmen oder am Laub, von den Aesten zu schlagen, manchmal häufig und auch in Gärten an Obstbäumen. *D.*, die R. auch an Föhren, von den Flechten lebend. *K.*, *V.*

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

11. *Rubricollis* (*L.*) 5, 6. Fast überall; Htld. sehr selten. Im Waldgras, in Gebüschen &c. *D.*, schwer fliegend. *K.*, Frkft. nicht selten. *V.*

d. *Calligenia.*

12. *Rosea* (*Bkh.*) od. *Rubicunda* (*H.*) 6, 7. Grbg., Lbch., Giess. &c. Nicht sehr gewöhnlich, von Eichen zu schlagen. *D.*; *K.* Frkft. einzeln. *V.*, Wbd., Eichenhecken.

e. *Nudaria.*

13. † *Senex* (*H.*). Nach *K.*, Frkft. selten, auf feuchten Gebirgswiesen im Taunus. Doch fehlt er bei *V.*

14. *Mundana* (*L.*) 7. Htld. An Gartenwänden. Fehlt bei *D.*; *K.*, nur im Taunus, die Räupchen in den Mauerritzen der Königsteiner Ruine. *V.* 7, Schlgbd., an Mauern, selbst in Gebäuden häufig.

2. *Typhonia.*

(*Fehlt.*)

3. *Psychidae.*

Nackte Spinner.

a. *Psyche.*

1. *Calvella* (*Ochs.*). Nach *K.* um Frkft. allenthalben. Fehlt bei *D.* u. *V.*

2. *Graminella* (*W. V.*) 7. Ueberall auf Waldgrasplätzen; „das M. schwärmt bei Tag nach dem madenförmigen W., das an Stengeln oder Bäumen sitzt;“ *D.*, die R. an *Briza*, Ruchgras u. a. *K.*, Frkft. nicht selten. *V.* 7. Wbd., die P. an Stämmen &c. *Schenck.*

b. *Canephora.*

3. † *Bombycella* (*H.*). Nach *V.* 5, Ems; die R. im 8 an einem Chausseegeländer.

4. *Nitidella* (*H.*) 5. Nach K. um Frkft. häufig; *V.*, Wbd. Waldwiesen.

5. *Pulla* (*Esp.*) 6, 7. Giess., Grbg., Wett., „das M. auf Wiesen, rasch fliegend und in Gras schlüpfend, wenn man es haschen will, auch Morgens matt an Grashalmen sitzend,“ *D.* Nach *K.* um Frkft. nicht häufig. *V.* 5, Wbd., Wiesen im Nerothal. *Schenck* &c., Wehen.

6. † *Vestita* (*F.*). *Schenck*, um Wehen. *Heydr.* hat ihn nicht (oder synonym?).

V. hat noch *Pectinella* (*Mn.*) 7, Wbd., auf Waldwiesen und in jungen Gehegen, und *Pseudobombycella* (bei *Heydr.* nicht angeführt, oder synonym) 5, Wbd., in Laubwaldungen, an der Rinde von Birken. — *K.* glaubt, dass um Frkft. mehr Arten, als die von ihm angegebenen, vorkommen; doch gelinge auch Anderen in Bezug auf diese Gattung kein genügenderes Resultat.

4. *Heterogynis.*

(*Fehlt.*)

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

5. *Liparidae.*

a. *Orgyia.*

1. *Antiqua* (*L.*) 8, 9. Ueberall, das Männchen bei Tag in Gärten und Wäldern nach dem W. umherschwärmend; die R. an Obst- und Waldbäumen und allerlei Sträuchern. *D.*; *K.* Frkft., Mai bis Oct. in verschiedenen Generationen. *V.*

2. *Gonostigma* (*Fab.*) 7, 9. Grbg., Htld. Die R. 5 und 6 auf Wollweide (*Sal. aurita*). *D.*, „die R. an Eichengebüsche, ohne sich zu entwickeln.“ *K.* Frkft. einzeln, die R. an Schlehen. *V.* 7, 9. Die R. an Wollweide.

b. *Penthophora.*

(*Fehlt.*)

c. *Liparis.*

3. *Dispar* (*L.*) 8, 9. Strkbg., in allen Gärten, das M. bei Tag nach dem W. umherfliegend. Die R. an Obst- und Waldbäumen, oft verderblich. *D.*, „früher um Giess. vorhanden.“ *K.*, Frkft. gemein. *V.*, Wbd., in allen Gärten. — *Heydr. var. Disparina* (*Müll.*).

4. *Salicis* (*L.*) 7. Ueberall, in warmen Jahren an Pappeln und Weiden in Unzahl. Htld. selten. *D.*, „das M. fliegt bei Tag.“ *K.*, *V.*

d. *Porthesia.*

(*πορθησις Plünderung.*)

5. *Auriflua* (*Fab.*) 6, 7. Ueberall, an Bäumen und Sträuchern in Gärten träge ruhend, von starkem Moschusgeruch. Die R. einzeln an Obst- und anderen Bäumen. *D.* 7—9. *K.*, *V.*

6. *Chrysorrhoea* (*L.*) 7, 8. Giess., Wett., Strkbg. Vor 15—20 Jahren noch nicht um Grbg., wo die R. jetzt auch gefunden wird. Diese verheert in Gesellschaft Eichen-, Schlehen-, Obst- und andere Bäume und Sträucher. *D.*, „wurde bei Giessen einmal als Raupe gefunden“, was mir auffällt, da 1838—40 dort überall an Hecken und Bäumen ihre Verheerungen auffielen. *K.*, Frkft. gemein. *V.*, Wbd. an allen Obstbäumen.

e. *Ocneria.*

(*Fehlt.*)

f. *Psilura.*

(*ψιλος nackt, οὐρα Schwanz.*)

7. *Monacha* (*L.*) 7, 8. Ueberall, doch namentlich in Strkbg. an Baumstämmen in Gärten und Wäldern. Die R. hauptsächlich an Eichen und Kiefern. *D.*, „die R. oft an Moos, davon lebend“. *K.*, *V.* — *Heydr.* 2 Var.

g. *Laelia.*

8. *V nigrum* (*Fab.*) 6, 7. Vgsbg., Htld. &c. In jungen Buchenwäldern, bei Tag aufgescheucht. *D.*; *K.*, Frkft. selten; *V.* 6, an Linden.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

h. *Dasychira.*

(δασύς zottig, χειρ Hand.)

9. *Fascelina* (*L.*) 7. Ueberall, die R. mehr an Schlehen und Wollweiden, als Luzerne und anderen Kleepflanzen. *D.*, „am liebsten an Klee und Löwenzahn". *K.* Frkft. einzeln, doch nicht selten. Die R. 4 u. 5 an Schlehen &c.

10. *Pudibunda* (*L.*) 5, 6. Ueberall, an Wald- und Obstbäumen. Die R. 8—10 an Obst- und anderen Bäumen, einzeln. *D.*, *K.*, *V.*

Die sonstigen neueren Entomologen schalten hier *Coryli* ein, den aber *Heydenreich's* Verzeichniss unter den Eulen als Gattung *Demus* aufführt. S. 69.

6. *Clidia.*

(*Fehlt.*)

7. *Pygaeridae.*

Stirnstreifler.

a. *Pygaera.*

(πυγη Steiss, αἴρω heben.)

1. *Curtula* (*L.*) 5, 6, 7. Ueberall, einzeln; die R. 5 u. 6 an Weiden. *D.*; *K.*, die R. im 7 auf Pappeln. *V.*

2. *Anachoreta* (*Fab.*) 5, 7. Ueberall, einzeln, die R. an Weiden und Pappeln 7—9. *D.*, *K.*, *V.*

3. *Reclusa* (*Fab.*). Wie der vorige, die R. vom 7 bis 10 zwischen Blättern an Weiden und Pappeln. *D.*, *K.*, *V.*

4. † *Anastomosis* (L.). Ich traf ihn oder die R. nirgends. Desgl. *D.*; *K.*, Frkft. selten, die R. auf Zitterpappel. *V.* 5, 7, Wbd., die R. an Weiden.

b. *Phalera.*

5. *Bucephala* (*L.*) 5, 6. Ueberall, an Linden oder Stengeln &c. nach dem Auskriechen ruhend. Die R. 7—9 gesellig an Linden, Weiden, Eichen, Birken u. a. *D.*, *K.*, *V.*

8. *Bombycidae.*

a. *Gastropacha.*

(Dickbäuche.)

1. *Ilicifolia* (*L.*) 5, 6. Grbg., Giess., Htld. &c. Einzeln; die R. im 7 u. 8 an Waldgehölze, namentlich Salweiden, Espen, Eiche. *D.* hat ihn nicht, auch nicht *K.* *V.* 5, Wbd., die R. 6—8 an Salweide u. Heidelbeere. Fehlt bei *Schenck* (um Wehen).

2. *Betulifolia* (*L.*) 5, 6. Ueberall sehr selten; die R. einzeln im 7 u. 8 an Eichen, Espen u. Pappeln, *D.* auch an Vogelbeerbaum. *K.*, Frkft. selten; *V.* 5, Wbd. *Schenck* &c., Wehen. — Ich fand noch keine.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

3. *Populifolia* (*Tr.*, *W. V.*) 6. Aeusserst selten; die R. an hohen Espen und Pappeln zuweilen. Fehlt bei *D.*, *K.* Frkft. sehr selten; *V.* 6, Wbd. an Pappelbäumen. — Mir gelang deren Fund noch nirgends.

4. *Quercifolia* (*L.*) 7. Vgsbg., Htld. sehr gewöhnlich, auch Giess., Wett. &c. nicht ungewöhnlich; die R. an Schlehe und Wollweidengebüsche, namentlich wo letzteres an Chausseeböschungen, am Eingang in Wald u. dgl. steht; auch in Hausgärten an Pflaumenbäumen u. a. *D.*, *K.*, *V.* — *Heydr.* hat 2 Var., *Alnifolia* (*Ochs.*) u. *Ulmifolia* (*Dhl.*).

5. *Pruni* (*L.*) 7. Frdbg., Giess., selten; die R. in Hausgärten an Pflaumenbäumen, nach *D.* auch Eichen und Linden. *K.*, *V.*

6. *Potatoria* (*L.*) 7. Ueberall gewöhnlich. Die R. an Hecken, von Gräsern, namentlich Quecke, lebend. *D.*, *K.*, *V.*

7. *Pini* (*L.*) 7—8. Ueberall; Vgsbg. u. Htld. nicht sehr gewöhnlich, in Stkbg. in den Kiefernwäldern häufig. Die R. im 5 u. 6 an Kiefern, die P. zwischen den Rindenschrunden. *D.*, *K.*, *V.*

8. *Crataegi* (*L.*) 9, 10. Ueberall, nicht gewöhnlich, an Hecken ruhend; die R. in 5 u. 6 einzeln an Schlehe, Weissdorn, auch Hasel. *D.* hat ihn nicht, dagegen *K.* u. *V.* — *Heydr. var. Ilicis* (*Ram.*).

9. *Populi* (*L.*) 9, 10. Ueberall; die R. im 5 u. 6 unten an Pappelstämmen bei Tag, oft zu mehreren beisammen, in den Rissen ausgestreckt. Nach *D.* um Giess. auch an Linden und Eichen, auch *K.* Eichen. *V.*, die R. im 6 an den Stämmen der Schwarzpappel, *v. Grass.*

10. *Castrensis* (*L.*) 7. Wett., Giess., Grbg. u. Lbch., noch nicht um Bdkpf. angetroffen. Die R.-Gesellschaften auf niederen Kräutern im Feld. *D.*, die R. auch an Eichen. *K.*, *V.*

11. *Neustria* (*L.*) 7. Ueberall, die R. oft dem Obst verderblich. *D.*, *K.*, *V.*

12. † *Franconica* (*Fab.*). Nach *K.* um Fkft., „wo er vor 20 Jahren noch vorkam, jetzt dort gänzlich ausgerottet; wieder um Genf entdeckt und Exemplare zu beziehen aus dem südlichen Europa.“

13. *Rubi* (*L.*) 6, 7. Ueberall, das M. bei Tag auf den Wiesen nach dem W. umherschwärmend, die R., 8—10 in Menge auf Wiesen und in Waldgehegen, verpuppen sich erst im folgenden Frühling. *D.*, *K.*, *V.*

14. *Quercus* (*L.*) 7. Ueberall, das M. schwärmt bei Tag nach dem W. umher. Die R. fand ich oft ausgezehrt an Hecken hängen. *D.*, *K.*, *V.*

15. *Trifolii* (*Fab.*) 6, 7. Ueberall, nicht häufig. Die R. auf Waldwiesen, im Rasen lichter Hegen, nach *D.* auch an Laubhölzern. *K.* Frkft. einzeln; *V.* — *Heydr. var. Medicaginis* (*Bkh.*). Dieser wird im rhein. Magaz. (1793) als eigene Species angeführt.

16. *Catax* (L.) 9, 10. Giess., Wett., Stkbg., fehlt am Vgsbg. u. im Htld. Die R. an hohen Eichen, auf dem unteren Laube. *D.* „jung gesellig, bei Tag an der Rinde, rührt Heckeneiche und Büsche nicht an.“ *K.*, Frkft. einzeln. *V.*, Wbd. *Schenck*, um Wehen 0.

17. *Everia* (*Knoch.*) 10. Nach *D.* jetzt auch um Giess. 1838—40 traf ich ihn dort noch nicht und hörte von Herrn Pfarrvic. *Stein*, dass er

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

um Wetzlar und Hermannstein vorkomme. Die R. im 5 gesellig an Schlehen. *K.* u. *V.* haben ihn nicht; dagegen *Schenck* (Wehen).

18. *Lanestris* (*L.*) 4, 5. Ueberall, die R. gesellig in Nestern an Schlehenhecken, auch Obstbäumen, oft verderblich. *D.*, die R. auch an Linden. *K.*, *V.*

b. *Lasiocampa.*

(*λαδιος rauh, καμπη Raupe.*)

19. *Dumeti* (*L.*) 10. Vgsbg., Giess., Htld., selten, auf Waldrasenwegen zu Boden, die R. an Rainen und in Hegen an Hieracien, Apargie u. a. Cichoreen, schwer zu erziehen, da sie das Futter nicht anrühren mag. Fehlt bei *D.*; *K.* Frkft. sehr selten. *V.* 10. Wbd. Wiesen.

c. *Cnethocampa.*

(*κνηθω jucken.*)

20. *Processionea* (*L.*) 8, 9. Giess., Wett. &c., fehlt am Vgsbg. u. im Htld. Die R. im 6 an hohen Eichen. *D.* hat ihn nicht. 1839 fand ich die Raupen auf den niederen Aesten hoher Eichen bei Giessen im Philosophenwald. *K.*, Frkft. häufig, ganze Wäldchen im Niedthal entblättert. *V.*, Wbd. an hohen Eichen.

d. *Gluphisia.*

(*γλυφις Pfeilkerbe.*)

21. † *Crenata (Esp.)* 6. Nach *K.* einmal im Wald; nach *V.* 6, Wbg., in Waldungen, der Schm. zugleich mit den R. von *Cat. Fraxini* von Zitterpappel geklopft, *v. Grass.*

e. *Drymonia.*

(*δρυμων Eichwald.*)

22. † *Querna* (*W. V.*) 4, 5. Nach *K.* Frkft. höchst selten; *V.* 4, 5, Wbd. R. im 7 u. 8 von Eichen geschlagen.

23. *Chaonia* (*H.*) 4, 5. Giess., Wett. &c. Die R. im 7 und 8 von Eichen zu schlagen. *D.*, *K.* Fkft. einzeln, *V.*

24. *Dodonaea* (*W. V.*) 4, 5. Vgsbg., Htld., unter Eichen, vor dem Aufgrünen. Die R. 6—8 von Eichen zu schlagen. *D.* hat ihn nicht. *K.*, die R. Ende 5 u. 6 in zusammengezogenem Eichblatt. *V.* 5, 6. Wbd., die R. 7 u. 8 von Eichen geschlagen. — *Heydr.* 2 Var.

f. *Harpyia.*

25. † *Bicuspis (Bkh.).* Nach *K.* Frkft. sehr selten, *V.* 6, bei Wehen auf Birken. *Schenck* &c.

26. *Bifida* (*H.*) 5 u. 6. Ueberall, einzeln an Pappelstämmen. Die R. 6—9 einzeln an Weiden und Pappeln. *D.*; *K.*, die R. an Zitterpappeln, manchmal 2 Generationen; *V.* — *Heydr.* 4 Var.

27. *Furcula* (*L.*) 5 u. 6. Ueberall, nicht häufig. Die R. 8 u. 9 in Wald an Espen, Weiden, auch Buchen, so um Bdkpf. nicht ungewöhnlich.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

Fehlt bei *D.*; *K.* Fkft. selten, die R. im 6 von Buchen; *V.* die R. im 9 an Buchen. — *Heydr.* 2 Var.

28. *Erminea* (*H.*) 6. Lbch., selten. Sonst traf ich ihn nirgends. Die R. an jungen Pappeln, auch Weiden. *D.*, *K.*, *V.*

29. *Vinula* (*L.*) 5, 8. Ueberall, an Stämmen, namentlich Pappeln, ruhend, gemein. Die R. häufig, 7—10 an Weiden, Pappeln und Espen. *D.*, *K.*, *V.* — *Heydr. var. Minax* (*H.*).

g. *Hoplitis.*

30. *Milhauseri* (*Ochs.*) od. *Terrifica* (*Bkh.*) 5. Die R. im 8 mehrmals bei Bdkpf. von den Aesten hoher Eichen geschlagen; ich brachte leider keine zur Entwickelung. *D.*; *K.* Frkft. sehr selten, die R. im 6 u. 7 an jungen Eichen, machten ein geleimtes Gehäuse. *V.* 5, Wbd., die R. u. P. 8 u. 9 an den Stämmen hoher Eichen und Rüstern &c.

h. *Stauropus.*

(*σταυρος Kreuz.*)

31. *Fagi* (*L.*) 5, 6. Vgsbg., Htld., Giess. &c. Bei Tag an Buchen und andern Waldbäumen an den Stämmen ausgestreckt; die R. 7—10 einzeln an Waldbäumen, namentlich Buchen; gewöhnlich angestochen, so dass sich ein Ichneumon entwickelt. Nach *D.* eine Mordraupe. *K.*, Fkft. selten, die Puppe vertrocknet über Winter leicht. *V.* 5, 6, die R. im Herbst an Eichen.

i. *Ptilophora.*

(*πτίλον Flaum.*)

32. *Plumigera* (*Fab.*) 11, 12. Ich fand die R. zahlreich beisammen auf Masholder (*Acer campestre*) an Waldrändern im 5 bei Heppenheim; sonst traf ich ihn in Hessen nirgends an. *D.*, bei Giess. einmal; *K.*, er soll bei Frkft. gefunden worden sein; einmal im Taunus. *V.* Wbd., die R. im 5 im Dambachthal häufig von Masholder.

k. *Uropus.*

(*Fehlt.*)

l. *Notodonta.*

(*Rückenzähnler.*)

33. *Dictaeoïdes* (*H.*) 6. Grbg., Htld., Giess. &c. Nicht gewöhnlich, die R. im 9 an jungen Birken an den Zweigspitzen. An Pappeln oder Salweiden fand ich sie nie. *D.*, „wie *Dictaea* vorkommend"; *K.* ebenso; *V.*, die R. im Frühjahr u. Herbst an Birken. *Schenck* &c., Wehen, seltener, als der folgende.

34. *Dictaea* (*L.*) 5, 6. Ueberall an Pappeln und Espen. Die R. im 8 u. 9 an jungen Pappeln und Espen an den Zweigspitzen. *D.*; *K.*, 2 Generationen, die R. der letzten häufiger. *V.*, die R. an Zitterpappel. *Schenck* &c., Wehen, „an Pappeln u. Birken"(?).

35. *Tremula* (*W. V.*) od. *Trepida* (*Fab.*) 5, 6. Giess. Ich traf sie sonst nirgends. Die R. dort 1838 u. 1839 im 7 von jungen Eichen oder den

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

untern Aesten hoher geschlagen. *D.* hat ihn nicht. *K.*, Frkft. einzeln. *V.*, „die R. auch in Obstgärten an Baumstämmen häufig."

36. † *Torva* (*Ochs.*). Nach *K.* um Frkft. selten, von 6—10 in 2 Generationen, die R. auf Zitterpappel. Nach *Schenck* auch um Wehen. *V.* dagegen hat ihn nicht.

37. *Tritophus (Fab.)* 5 u. 8. Giess. Um Grbg. und im Htld. traf ich ihn noch nie. An Pappeln ruhend. *D.* und *K.*, die R. im 6 und 9 einsam an ital. Pappeln. *V.* 5, 6 Wbd.; *Schenck* &c., Wehen.

38. *Dromedarius (L.)* 5, 8. Ueberall, doch nicht häufig. Die R. im 6 und 8—9 an jungen Birken, auch Erlen. *D.*; *K.*, Frkft. häufig. *V.*

39. *Ziczac (L.)* 4, 5, 7, 8. Ueberall; die R. 6—10, oft in 3 Generationen, an Weiden, namentlich Salweiden, Pappeln und Espen, namentlich an Waldschneusen. *D.*, *K.*, *V.*

40. *Bicolora* (*Fab.*) 6. Lbch., sonst traf ich ihn nirgends. Die R. im 7 u. 8 an den Spitzen junger Birkenbäume, wie *Dictaea*, nach Blättern hin ausgestreckt, gern hoch. Nach *K.* um Fkft. nur als Seltenheit. Auch *V.* „einmal bei Wbd. gegen die Platte hin aufgefunden". *D.* hat ihn nicht. — *Heydr. var. Albida* (*Zett.*).

m. *Drynobia.*

(*δρυς Eiche.*)

41. *Velitaris* (*Esp.*) 6. Giess. Um Grbg. u. im Htld. habe ich ihn noch nicht gefunden. Nach *D.* die R. 8 u. 9 einsam an Eichen. *K.*, Frkft. selten, von den untersten Aesten der Eichen zu schlagen. *V.*, die R. im Herbst. *Schenck*, um Wehen.

42. *Melagona (Bkh., Scr.)* 6. Grbg., unter Eichen im Gras; die R. 6—8 an den untersten Eichenästen. Fehlt bei *D.*; *K.*, Fkft. seltner, als *Velit.* — *V.* 6, Wbd., die R. im Herbst von Eichen und Buchen.

n. *Spatalia.*

(*σπαταλη Luxus.*)

43. *Argentina (Fab.)* 6, 8. Ich traf ihn nirgends. Nach *D.* um Giess., von Eichen geklopft, die R. einsam an niederen Eichen. *K.*, Frkft. nicht häufig, die R. 2mal, zuerst im 6, von niederen Eichenbüschen zu klopfen. *V.* 6, 8, Wbd., die R. im Frühjahr und im 7 von jungen Eichen.

o. *Lophopteryx.*

(*λοφος Schopf.*)

44. † *Carmelita* (*Esp.*). Nach *K.* im Wald von Dreieichenhayn, äusserst selten. Nach *Ochs.* in Franken, nach *Ferd. Bischoff* nicht selten um Jena. Fehlt bei *D.* u. *V.*

45. *Camelina* (*L.*) 6. Ueberall gewöhnlich. Die R. 7—10 an allerlei Gehölze. *D.*, *K.*, *V.* — *Heydr. var. Giraffina* (*H.*).

p. *Ptilodontis.*

(*πτιλον Flaum.*)

46. *Palpina (L.)* 5, 6 u. 8. Ueberall, an Hecken, Stämmen &c. ruhend; die R. 7—9 an Pappeln, Weiden; *D.*, *K.* 2 Generationen, *V.*

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

9. *Bombyx.*

(*βομβυξ Seide.*)

1. *Mori* (*H.*) 6. Die Seidenraupe wird in Darmst. und an anderen Orten gezogen.

10. *Endromis.*

(*ἐνδρομις Pelzrock der Wettläufer.*)

1. *Versicolora (L.)* 3, 4. Vgsbg., Htld., Giess. &c. In Birkgehegen und von Chausseebäumchen geschüttelt. Die R. erst gesellig, dann einzeln an Birken-, Hasel-, Espen- und anderen Gebüschen. *D.*, *K.*, *V.* — Ueberall nur selten.

11. *Saturnina.*

a. *Saturnia.*

1. *Carpini (Bkh.) s. Pavonia minor* (*L.*) 4, 5. Ueberall, namentlich häufig im Htld. Die R. erst gesellig, dann zerstreut, 6—8 an Schlehen, Brombeer-, Wollweide-, Heidelbeersträuchern &c. in Waldgehegen und im Feld. *D.*, *K.*, *V.*

b. *Aglia.*

2. *Tau* (*L.*) 4, 5. Ueberall in Buchwaldungen, das M. bei Tag im Sonnenschein nach dem W. umherschwärmend. Die R. bis Ende 7 oder Anf. 8 an allerlei Laubgehölze, vereinzelt. *D.*, *K.*, *V.*

c. *Caloptera.*

(*Fehlt.*)

12. *Cossidae.*

a. *Cossus.*

1. *Ligniperda* (*Fab.*) 6, 7. Ueberall, an Stämmen ruhend; die R. im Holz alter Weiden, Pappeln und anderer Bäume. *D.*; *K.*, zu verschiedener Zeit, da die R. zu sehr verschiedenen Zeiten reifen; P. auch unter Erde. *V.* — Erwachsene R. verlassen gern die Stämme u. laufen über die Wege, wo man sie durch ihren Faulholzgeruch schon von Weitem wittert.

b. *Zeuzera.*

2. *Aesculi* (*L.*) 7. Ueberall, Abends fliegend oder an Stämmen, Klafterholz im Wald u. dgl. ruhend; die R. gern in jungen Obstbaumstämmchen. *D.*; *K.*, Frkft. selten; *V.* — *Heydr. var. Octopunctata* (*B.*).

3. † *Arundinis* (*H.*). Nach *K.* die R. nach Darmstadt zu im 4 in Rohr, nach *V.* 6, 7, Wbd., die R. in Rohr am Salzbach.

c. *Endagria.*

(*Fehlt.*)

d. *Stygia.*

(*Fehlt.*)

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

13. *Hepialidae.*

1. *Humuli* (*L.*) 6, 7. Htld., Vgsbg. In ersterem gewöhnlich, Abends in Gärten oder auf Bleichen nahe an Wasser fliegend. Fehlt bei *D.* u. *K.*; *V.* 6, 7, Rennerod (Westerwald).

2. *Lupulinus* (*L.*) 5. Ueberall, an Stämmen, Planken &c. ruhend, Abends auf Wiesen. *D.*, lässt sich bei der Berührung fallen. *K.*, Fkft., häufig. *V.*

3. *Sylvinus* (*L.*) 8, 9. Ueberall, namentlich Htld. Bei Tag im Gras sitzend, Abends auf Grasplätzen, in Gärten &c. fliegend. *D.*, *K.*, *V.* — *Heydr.* 2 Var.

4. *Hectus* (*L.*) 5, 6. Ueberall, selten. In Waldgras, an Stämmen &c. ruhend, Abends an Waldrändern schwärmend. *D.*; *K.*, „die R. von Eichen geklopft". *V.* (*var. Nemorosa*, welche indessen *Heydr.* nicht enthält) 6, Wbd., bei Sonnenberg, *v. Grass.*

14. *Chelonidae.*

Bären.

a. *Trichosoma.*

(*Fehlt.*)

b. *Euprepia.*

(*Fehlt.*)

c. *Chelonia.*

(χελωνη *Schildkröte.*)

1. † *Maculosa* (*Fab.*). Nach *V.* 6, 8, im Mombacher Wald schon gefunden. In *Borkh.s* rh. Mag. (1793) : »Einmal an Gras auf dem Wall von Giessen". — *Heydr.* hat 3 Var.

2. *Hebe* (*Fab.*) 6. Frkft., Strkbg. Fehlt in Oberhess. Bei Tag auf dem Boden unter Wolfsmilch &c., die R. 3—5 auf Brachfeldern. *K.*, Frkft. häufig; wird die R. mit Lattich erzogen, so verliert das Roth das hohe Colorit. *V.*

3. *Caja* (*L.*) 7, 8. Ueberall, gemein, *D.*, *K.*, *V.* — Besonders in Hausgärten.

4. *Plantaginis* (*L.*) 5, 6. Giess., Htld. Fehlt um Grbg., Laubach u. im Strkbg.schen. Auf grasigen Plätzen in Waldhegen, die R. in 3 u. 4 auf Waldrasen von *Plant. lanceolata* lebend. *D.*, die R. oft in grösserer Zahl an einem Platz. *K.*, nicht unmittelbar in Frkft.s Nähe, sondern im Taunus, bei Giessen. *V.* — *Heydr.* hat 4 Var. *Hospita* fing ich bei Bdkpf.

5. † *Villica* (*L.*). Nach *K.* früher (vor 40—45 J.) um Frkft., jetzt nur noch hinter Mainz, auch nach *V.* 6, bei Caub u. St. Goarshausen auf Grasplätzen. — *Heydr.* hat 2 Var.

6. *Aulica* (*L.*) 5—6, Htld., Giess. Schwerfällig aus dem Waldgras hochgelegener Bergwälder auffliegend; die R. ähnlich *Plantaginis* 4—5 auf

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

Waldrasenwegen an *Plant. lanceolata* &c.; *K.* hat ihn nicht. *V.* 6, Mombacher Wald, selten.

7. *Purpurea* (*L.*) 6. Strkbg. (Heppenh. &c.). Die R. 5 an allerlei Kräutern, wie Scabiose, *Centaur. Jacea* u. a. Fehlt bei *D.*; *K.*, noch vor 6 Jahren um Frkft. einzeln, jetzt nicht mehr. *V.* 6, Wbd., Mombach, die R. auf grasigen Waldstellen. *Schenck* &c.

8. *Russula* (*L.*) 5—8. Ueberall gewöhnlich, im Waldgras bei Tag fliegend. *D.*, die R. fand man in Gesellschaft von *Plantaginis* im 4. *K.*

d. *Callimorpha.*

(*καλλος Schönheit, μορφη Gestalt.*)

9. *Dominula* (*L.*) 6 u. 7, Giess., Htld. Um Grbg. traf ich ihn nie. Fliegt bei Tag in lichten Laubwäldern, saugt nach *D.* gern an Syngenesisten, oder wird von Eichen aufgescheucht. *K.*, Frkft. nicht selten, die R. im 4 u. 5 im Wald häufig auf *Myosotis sylvat.* und Himbeere &c. *V.* 6, Wbd. an dem Bach hint. d. Fasanerie. — *Heydr. var. Rossica* (*Kolen.*).

10. *Hera* (*L.*) 7, Strkbg. In Gärten und Wäldern, gern auf *Eupatorium* &c. saugend. Nach *K.* noch 1834 um Frkft. sehr häufig, jetzt immer seltener. *V.* 7, an den Steingruben im Dennelbachthal (Schlangenbad, Wlbg. *v. Gr.*). Ich traf 1842 einen bei Grbg. *D.* hat ihn nicht; er scheint in Oberhessen so gut, wie nicht vorzukommen.

11. *Pulchra* (*Esp.*) 4, 5. Im Jahr 1850 wurde am 26. April unter meinen Augen bei einer Excursion von einem Schüler ein sehr frisches Exemplar an Buschanemone saugend in einem Bergwald bei Biedenkopf gefangen, welches sich noch in der Sammlung jenes Schülers befindet. Fehlt bei *D.* u. *V.* Nach *K.* einmal am 7. Oct. 1848 in der Nähe des Forsthauses von H. *Frey* bei Frkft. angetroffen.

e. *Euchelia.*

12. *Jacobaeae* (*L.*) 5, 6, 8. Ueberall in Waldhegen gemein. *D.*, *K.*, *V.*

f. *Emydia.*

13. *Grammica* (*L.*) 7. Htld., Giess., Vgsbg. &c., bei Tag auf Heiden und trockenen Waldgrasplätzen. *D.*; *K.*, die R. im 3 nesterweise, klein wie *Cinxia*-R., auf Brachfeldern an *Festuca duriuscula* u. anderen Gräsern. *V.* — *Heydr. v. Striata* (*H.*).

g. *Phragmatobia.*

(*φραγμα Zaun.*)

14. *Fuliginosa* (*L.*) 4, 7. Ueberall, nicht häufig; an Zäunen, in Gras, aufgescheucht wegfliegend. Die R. an niederen Pfl., „überwintert und spinnt sich im 3 ein“, *D.*; *K.*, *V.*

h. *Estigmene.*

(*Fehlt.*)

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

i. *Spilosoma.*

(*σπιλος Fleck, σωμα Leib.*)

15. *Lubricipeda* (*Fab.*) 5, 6. Ueberall, in Gärten, an Zäunen, Spalieren &c., die R. 7—9 an Zäunen auf Andorn, Nessel, Hollunder &c. *D.*, *K.*, *V.* — *Heydr. v. Luxerii* (*God.*).

16. *Menthastri* (*Fab.*) 6. Ueberall, in Gärten, an Zäunen, Mauern, Wänden, in Gebäuden, gemein, oft häufig. Die R. 8 u. 9 über Wege laufend &c. *D.*, *K.*, *V.* — *Heydr. v. Walkeri* (*Curt.*).

17. *Urticae* (*Esp.*) 6. Wie vorige, seltner. *K.*; *V.*, Waldränder *v. Gr.* Fehlt bei *D.* Ich kann mich ihrer nicht mit Bestimmtheit erinnern.

18. *Mendica* (*L.*) 5, 6. Htld., Giess. &c. Im Gras von lichten Waldstellen, die R. bis Herbst an allerlei Kräutern. *D.*; *K.*, Frkft. selten; *V.* die R. auf Brennesseln in Gärten &c.

15. *Limacodes.*

(*λειμακοιδης schneckenähnlich.*)

1. *Testudo* (*Fab.*) 5, 6. Vgsbg. (Grbg., Lbch.), Wett. (Hungen) &c., von Eichen geklopft; die R. 8 u. 9 an Buchen u. Eichen, mit den Blättern herabfallend, auf dem Boden kriechend. *K.*, Frkft. häufig. *V.*, als *Tortrix Heterogenea Testudinana.*

2. † *Asellus* (*Fab.*). Nach *V.* 6, 7. Wbd. in Niederwaldgebüsche auf dem Neroberg (als *Tortrix Heterog. Asellana*); fehlt bei *K.*

D. Noctuae.

1. *Acronycta.*

(*ἀκρος scharf, νυσσω ritzen?*)

1. *Leporina* (*L.*) 5, 6. Vgsbg., Htld., Giess. &c. Die R. einzeln auf Blättern niederer Birken u. Salweiden. *D.*, *K.*, *V.* — *Heydr. var. Bradyporina* (*Füssl.*).

2. *Tridens* (*Fab.*) 5, 7. Ueberall, die R. im 8 u. 9 an Schlehe, Birken &c. *D.*, *K.*, *V.*

3. *Psi* (*L.*) 5, 7. Ueberall, die R. im 8 namentlich an jungen Linden u. Obstbäumen. *D.*, *K.*, *V.*

4. *Alni* (*L.*) 5. Ueberall, selten, die R. im 6 u. 7 an Erle, Eiche u. a. Gehölze. *D.*, 1849 auf Obstbäumen. *K.*, Frkft. sehr selten. *V.*, die R. im 6 auf Erle und Eiche.

5. *Auricoma* (*Fab.*) 5, 8. Die R., namentlich am Vgsbg. und im Htld., 7 und 9—10 in Waldhegen an Birken, Wollweiden, Heidelbeere &c., gewöhnlich.

6. *Rumicis* (*L.*) 5, 7. Ueberall, die R. an allerlei Kräutern, gemein. *K.*, die R. ein Allesfresser &c.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

7. *Euphorbiae* (*Fab.*) 4, 5, 7. Stkbg., bei Tag an Kiefer- u. a. Stämmen; die R. nach *K.* im 6 an *Verbasc. Thaps.*, im Herbst an Wolfsmilch; so *V.*; *D.* 0.

8. *Euphrasiae* (*Tr.*) 5, 7. Vgsbg., Htld., wie *Euphorbiae*; die R. auf Wiesen. *D.*, *K.* u. *V.* haben sie nicht.

9. *Aceris* (*L.*) 5, 6. Ueberall, an Baumstämmen ruhend; die R. 8 auf Masholder und Eichengebüsche, auf Blättern zusammengekrümmt.

10. *Megacephala* (*Fab.*) 5, 6. Ueberall, an Pappel- u. a. Stämmen; die R. auf Pappelblättern, oder an den Stämmen.

2. *Diphthera.*

(*Fehlt.*)

3. *Moma.*

1. *Orion* (*Esp.*) 5, 8. Ueberall, an Waldstämmen, die R. Sommer bis Herbst an Eichen und Buchen.

4. *Bryophila.*

1. *Perla* (*Fab.*) 8. Ich traf sie nie selbst. *D.* hat sie, desgl. *K.* u. *V.*

2. *Glandifera* (*W. V.*) 8, 9. *D.* 0; *K.*, Frkft. nicht häufig, die R. schon 4 an bewachsenen Mauern, vor der Sonne sich verkriechend. *V.*, öfter in Zimmern.

3. † *Ereptricula* (*Tr.*). Nach *V.* 8, Wbd. an Gartengeländern.

4. *Algae* (*Fab.*) *s. Spoliatricula* (*H.*). Bei *D.* u. *K.*; die R. nach *K.* mehr an Baumflechten; die P. in Erdklümpchen, z. B. an Steinen.

5. † *Receptricula* (*H.*). Nach *V.* 8, Wbd. an Gartengeländern. *D.* u. *K.* 0.

6. † *Fraudatricula* (*H.*). *V.* 7, Wbd., Gartenplanken. *D.* u. *K.* 0.

7. *Raptricula* (*H.*). *K.*, Frkft. nicht selten; *V.* 7, Wbd., Abends auf honigbethauten Mirabellenblättern. *D.* 0.

8. † *Lupula* (*H.*). Nach *K.* Frkft. nicht selten. Bei *Heydr.* nicht enthalten, oder synonym?

5. *Cymatophora.*

(κυμα *Welle.*)

1. *Xanthoceros* (*H.*) *s. Ridens* (*Fab.*). Nach *K.* Frkft. nicht selten; *D.* 0; *V.* 9, 10, von Eichen- u. Buchensträuchern geklopft. *Schenck*, Wehen. In Oberhessen selten einmal.

2. *Octogesima* (*H.*) 5. Lbch., Giess. &c. Selten. *D.*, 5 u. 7 von Pappeln zu klopfen. *K.*, Frkft. einz., nicht selten, die R. an Zitterpappel; *V.* 5, Wbd. in Eichenbüschen.

3. *Or* (*H.*) 5. Nach *K.* Frkft. seltener, als die vorige, R. im 5 an Eichen und Zitterpapp.; nach *V.* 5, Wbd., der Schm. in Eichenbüschen. — *Heydr. var. Fluctuata* (*Tr.*), nach *V.* 5, 6 Wbd. in Eichenbüschen.

4. *Flavicornis* (*H.*) 4, 5. Nach *K.* Frkft. am seltensten; *V.*, von Birken zu klopfen. *Schenck*, Wehen. *D.* 0.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

5. *Diluta* (*H.*) 9, 10. Grbg., Htld. Selten, von Eichen geklopft. *D.* 0, *K.*, *V.*

6. *Fluctuosa* (*H.*) 5, 6. Nach *K.* Frkft. sehr selten; *V.*, Wbd. in Eichenbüschen. *D.* 0.

7. † *Bipuncta* (*Bkh.*). Nach *K.* Frkft. selten.

6. *Demus.*

1. *Coryli* (*Ochs.*) 5, 6. Ueberall, gemein. Die R. 7—9 auf den Blättern der Linden, Eichen, Buchen &c. (vgl. *Bomb. Liparidae*, *Dasychira.* S. 59).

7. *Diloba.*

1. *Caeruleocephala* (*H.*) 9, 10. Ueberall gemein; die R. 5 an Schlehe, Pflaumen- u. anderen Obstbäumen, einzeln, aber zahlreich.

8. *Episema.*

(*Fehlt.*)

9. *Semiophora.*

(σημειον *Zeichen.*)

1. *Gothica* (*L.*) 4, 5. Grbg., Htld. *D.* 0. Nach *K.* Frkft. manchmal häufig; *V.* die P. im 3 an den Wurzeln der Linden zu graben.

10. *Charaeas.*

1. † *Graminis* (*L.*). Nach *V.* 7, Hadamar, Wiesen. *K.* sehr selten, als Schm. im Vilbeler Wald einmal; *Schenck*, Wehen, 8 auf Heideblüthe.

11. *Agrotis.*

(ἀγρος *Feld.*)

1. † *Multangula* (*H.*). Nach *V.* 7, Wbd. u. Wlbg., an Gartengeländern. H. *Blum* fand sie auf dem Neroberg.

2. † *Obelisca* (*W. V.*). Nach *K.* Frkft. einzeln. *V.* 6, 7, Wbd., Abends auf honigbethauten Steinobstblättern. — *Heydr.* 3 Var.

3. † *Vitta* (*H.*). Nach *V.* 8, 9, Wbd., im Gras der Kurhausanlagen, Abends an Heideblüthe des Nerobergs. *Schenck* &c., Abends an Disteln.

4. † *Aquilina* (*H.*). Nach *K.* Frkft. einzeln. *V.* 7, Wbd., Gärten u. Heide. *Schenck*, Ende 7 an auslaufenden Eichen.

5. † *Tritici* (*L.*). Nach *K.* Frkft. einzeln. *V.* 6, 7, Wbd., Abends auf honigbethauten Steinobstblättern. — *Heydr.* 3 Var.

6. † *Fumosa* (*H.*). Nach *K.* Frkft. einzeln. *V.* 8, Wbd., wie die vorige. — *Heydr.* 6 Var.

7. † *Suffusa* (*H.*, *Fab.*). Nach *K.* Frkft. selten. *V.* 7, 8, Wbd. an Pfählen. *Schenck* &c., 9 u. 4 an Baumstämmen.

8. *Segetum* (*W. V.*) 6, 7. Grbg., Giess., einzeln; *D.* an Gartenspalieren. Nach *K.* Frkft. nicht selten, die R. mit Salatpflanzen aus der Erde gezogen. *V.* 6, 7, Wbd. auf den Wiesen.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

9. *Corticea* (*H.*). Grbg., Htld. &c. In Gras. *D.*, *K.*, *V.* 0; dagegen *Schenck*, 6, Abends an auslaufenden Eichen.

10. *Exclamationis* (*L.*, *W. V.*) 6, 7. Ueberall, in Waldgras gewöhnlich. — *Heydr. var. Unicolor* (*H.*).

11. † *Valligera* (*Fab.*) 7, 8. Nach *K.* Frkft. nicht häufig. *V.* Mombach, auf trockenem Sand, scheu. — *Heydr. var. Trigonalis* (*Esp.*).

12. *Putris* (*L.*) 6. Einmal bei Grbg. Nach *V.* Wbd. an Bretterwänden &c. *D.*

13. † *Cinerea* (*H.*). *K.*, Frkft. selten, die R. einmal von *Riese* gefunden. — *Heydr. var. Obscura* (*H.*).

14. † *Tenebrosa* (*H.*). *K.*, Frkft. häufig; *V.* 8, 9, Abends auf Heideblüthe. *Schenck* &c.

15. † *Aethiops* (*Ochs.*). Nach *K.* ein Exemplar an der Bockenheimer Friedhofmauer gestochen; auch bei Mainz. *Schenck* &c., Anf. 9, Wehen.

12. *Hydrilla.*

(*Fehlt.*)

13. *Cocytia.*

(*Fehlt.*)

14. *Amphipyra.*

(*ἀμφι herum, πυρ Feuer.*)

1. *Tragopogonis* (*L.*) 8, 9. Ueberall, in Gras, an Bäumen. *D.*, *K.*, *V.*

2. † *Cinnamomea* (*Bkh.*) 9, 10. Nach *K.* Frkft. äusserst selten, bei Mainz öfters. *V.*, Wbd. öfters hinter den Fensterläden verborgen. *Schenck*, Wehen, 8 an Pappeln.

3. *Pyramidea* (*L.*) 8, 9. Ueberall, die R. im 6 u. 7 an Gartensträuchern, Weinstock, Stachelbeere &c., auch Bäumen nicht selten. *D.*, *K.*, *V.*

4. † *Perflua* (*Fab.*). Nach *V.* 8, 9, Wbd., Wehen. Selten an Gartengeländern.

5. *Typica* (*L.*) 7, 8. Grbg., Htld. &c. Nicht häufig. *K.*, Frkft. *V.*, Wbd., gern in dunklen Verstecken, unter Brücken &c. *D.* 0.

6. † *Pyrophila* (*Fab.*) od. *Radicea* (*Esp.*). Nach *K.* Frkft., die R. zufällig an Wurzeln aus der Erde gezogen.

7. † *Birivia* (*W. V.*). Nach *V.* 7, Wbd. Abends auf honigbethauten Steinobstblättern, oder in Häusern versteckt.

8. † *Lucipeta* (*Fab.*). Nach *V.* 7, Wlbg., die R. an Brennesseln, Nastätten, *v. Gr.*

15. *Noctua.*

1. † *Ravida* (*W. V.*). Nach *K.* Frkft. selten. *V.* 5, Wbd., dunkle Verstecke.

2. † *Augur* (*Fab.*). Nach *K.* Frkft. selten, die R. im 3 unter dürren Blättern bei Erlengebüsche. *V.* 7, Wbd. an Gartengeländern. *Schenck* &c., an auslaufenden Eichen.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

3. † *Neglecta* (*H.*). Nach *V.* 8, 9, Wbd., Abends an Heideblüthe. *K.*, Frkft. selten.

4. † *Sigma* (*W. V.*). Nach *K.* Frkft. sehr selten, *V.* 6, Wbd., Abends an Brombeerblüthe.

5. † *Baja* (*W. V.*). *K.* Frkft., die R. manche Jahre häufig. *V.* 8, 9. Wbd., Abends auf Blüthen, z. B. Heide. *Schenck*, um Wehen.

6. *Brunnea* (*W. V.*) od. *Fragariae* (*Tr.*) 7, Htld. Die R. in Waldgras. Nach *K.* Frkft. selten. *Schenck*, Wehen, an auslaufenden Eichen saugend.

7. † *Bella* (*Bkh.*). Nach *K.* Frkft. manche Jahre häufig.

8. *C nigrum* (*L.*) Grbg., Giess., Abends an Blumen. Nach *K.* Frkft. häufig, die R. im 3 an *Lamium*, im 6 an *Epilob. palustre.* *V.* 7—9, Wbd.; *Schenck* &c.

9. *Rhomboïdea* (*Esp.*) 6, 7. Giess. *D.*, die R. bei Tag unter breitblätterigen Gewächsen. *K.*, Frkft. nicht häufig, die R. im 4 bei angefressenen Schlüsselblumen unter dürren Blättern. Fehlt bei *V.*; dagegen *Schenck* &c., 8, Heideblüthe.

10. *Triangulum* (*Ochs.*). Giess., *D.* 6, die R. bei Tag unter Steinen &c. versteckt; *K.* Frkft. nicht selten, die R. im Herbst in zusammengeschrumpften Brombeerblättern od. im 3 unter Wollkraut neben Nesseln. *V.* 6, 7, Wbd.

11. † *Polygona* (*W. V.*). Nach *V.* 7, Wbd., verborgen, Abends an Hecken, die R. im 5 an Wegerich.

12. † *Tristigma* (*Ochs.*), in *Heydr.s* Verzeichniss nicht enthalten, nach *K.* um Frkft. einzeln.

16. *Chersotis.*

1. *Plecta* (*L.*) 6 u. 9. Grbg. einigemal, fehlt bei *D.*; *K.* Frkft. selten; *V.*, Wbd., Wehen, die R. 5 u. 7 an Salat &c. *Schenck* &c.

17. *Triphaena.*

(*τρις dreimal, φαίνω erscheinen.*)

1. † *Interjecta* (*H.*). Nach *Schenckel* *) um Mainz u. Frankfurt. Weder *K.*, noch *V.* aber thun deren Erwähnung.

2. *Comes* (*H.*) od. *Orbona* (*Fab.*) 7, 8. Grbg., Htld. &c. Im Gras, an Wänden, in Gebäuden. *D.* hat ihn nicht; *K.*, Frkft. manchmal häufig, die R. 4 — 5 an *Lamium*; *V.*, Abends an Lavendel-, Heideblüthe &c. — *Heydr.* 3 Var.

3. *Subsequa* (*W. V.*) 6, 8. Giess. &c., Abends an Blumen, von Waldbäumen u. a. *K.* 0; *V.* 8, Wbd., wie *Comes.* — *Heydr. var. Consequa* (*H.*).

4. *Pronuba* (*L.*) 5, 8. Ueberall häufig, unter Laub, Holz &c. versteckt, in Hausgärten, in Gras u. a. Die R. oft an Wurzeln aus der Erde

---

*) S. dessen deutsche Schmetterlinge, Zeichnungen von Ph. Klier, Mainz, 1849.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

gezogen, bei Tag versteckt. *D.*; *K.*, »die R. reifen zu verschiedener Zeit, daher der Schm. ebenso erscheint.“ *V.* — *Heydr. var. Innuba* (*Tr.*).

5. *Fimbria* (*L.*) 7—9. Ueberall, nicht gewöhnlich, von Bäumchen geschüttelt, die R. im Gras an niederen Kräutern.

6. † *Ianthina* (*Fab.*). Nach *K.* Frkft. selten, doch weniger, als die folgende. Die R. im 4, sehr verborgen, an *Mercurialis perennis* u. nach *K.* auch *Arum*, selbst Nesseln. *V.* hat sie nicht.

7. *Linogrisea* (*Fab.*) 6. Einmal im Htld. Nach *K.* Frkft. selten, die R. im 4 unter Blättern in der Nähe der Futterpflanzen; *V.*, Wbd., die R. unter Gras. *D.* hat sie nicht.

18. *Hadena.*

1. *Saponariae* (*Bkh.*) 5, 6. Grbg., Htld. Abends an Flieder, Wiesensalbei u. a. Blumen, ungewöhnlich. Fehlt bei *D.*; *K.*, die R. in Kapseln von Caryophylleen. *V.*, Abends öfter in Zimmern.

2. *Perplexa* (*W. V.*) 6. Vgsbg. sehr häufig, Abends an Flieder, Federnelken &c. Auch Htld. Fehlt bei *D.*; *K.* auch *Carpophaga* (*Bkh.*). Frkft., seltener, als *Cucubali*; *V.* Wbd., an Gartengeländern.

3. *Echii* (*Bkh.*) 7, Grbg. Abends an Natterkopf und Disteln, nicht selten. Auch im Htld., obwohl ungewöhnlich. Die R. nach *K.* im 9 unter Natterkopfkraut; ich fand eine Ende Juni 1851 an Gras auf einer dürren Stelle, in der Nähe von *Echium*, bei Dodenau im Htld., die den Schm. am 28. Juli entwickelte. *V.* 7, Momb. Wald, auf gelbem Sternkraut. *D.* 0.

4. † *Capsincola* (*Esp.*). Nach *K.* Frkft. häufig, die R. im 7 in den Kapseln des *Cucubalus bacciferus*. *V.* 8, 9, Wbd., an *Salv. prat.* fliegend.

5. † *Cucubali* (*W. V.*). Nach *K.* Frkft. nicht selten, doch mehr, wie die vorige; *V.* 5.

6. *Popularis* (*Fab.*) *s. Lolii.* 9. Htld., die R. im 7 einzeln auf Feldwegen kriechend, schwer zu erziehen. Nach *K.* Frkft. selten, nur als Schm. im Vilbeler Wald. *V.* 9, Wbd., Abends im Zimmer nach dem Licht fliegend.

7. *Leucophaea* (*Bkh.*) 5, 6. Htld. Nach *K.* um Frkft. nicht selten, die R. im 5 unter Moos im Wald. *V.* 5, Wbd., nicht selten an Stämmen.

8. *Cespitis* (*W. V.*) 8, 9. Htld., die R. mit Heu in die Häuser gebracht, nach *K.* mit Gras an den Wurzeln ausgezogen. *V.* 9, 10, Abends im Gras.

9. † *Lutulenta* (*W. V.*). *K.* Frkft. nicht häufig. *Riese* fand die R. an Schafgarbe.

10. † *Glauca* (*H.*). Nach *K.* bis jetzt nur im Taunus gefangen. *V.* hat sie nicht.

11. *Dentina* (*Esp.*) 5—8. Grbg., Htld., höchst gemein, Abends an Blumen, Flieder &c., auch bei Tag fliegend. Die R. nach *K.* im 6 einzeln an Löwenzahn. *V.*, *D.*

12. *Atriplicis* (*L.*). Grbg., Lbch., Giess. &c., selten. *K.*, Frkft. häufig, die R. 6, Tags versteckt. *V.* 5, 6, Wbd. an Gartengeländern. *D.* ebenso.

13. *Adusta* (*Esp.*). *K.*, Frkft. einzeln; *V.* 5, 6, Wbd., an Gartengeländern. *Schenck*, Wehen. — Grbg. an Büschen u. von Aesten geschlagen.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

14. *Thalassina* (*Bhh.*). Nach *K.* u. *V.*, wie die vorige. — *Heydr. var. Achatina.*

15. † *Gemina* (*H.*). Nach *K.* Frkft. selten, die R. an verschiedenen Gräsern. — *Heydr.* 3 Var.; *var. Unanimis* (*H.*) nach *K.* Frkft. selten, die R. in Sumpfgras.

16. *Genistae* (*Bkh.*). Grbg., gewöhnlich, die R. im 8 u. 9 an Pfrieme, Birkensträuchern, Scharte u. a. *K.*, Frkft. einzeln; *V.*, 5, 6, Wbd., häufig.

17. *Contigua* (*Fab.*) 5, Grbg. &c. in Niederwaldung, die R. wie *Genistae.* *K.* Frkft. häufiger, als die vorige. *V. Schenck*, Wehen.

19. *Agriopis.*

(*ἀγριος wild, ὄψ Aussehen.*)

1. *Aprilina* (*L.*) 8, 9. Grbg., Giess., Htld. &c. An Waldbaumstämmen. Die R. im 5 an Eichen, bei Tag in den Rissen der Rinde. *K.*, *D.*, *V.*

20. *Dichonia.*

(*διχος doppelt.*)

1. † *Convergens* (*Fab.*). Nach *K.* Frkft. nicht selten, doch einzeln *V.* 9, 10, Wbd., von niederen Bäumen geklopft.

2. † *Protea* (*Esp.*). Nach *K.* Frkft. häufig, 6, 7; die R. 5 auf Eichen. *V.* 9, 10, wie *Convergens.* *Schenck*, Wehen, Anf. 8.

3. † *Saliceti* (*Bkh.*). *V.* 7, Wbd., am Waldsaum von Gesträuche geklopft. *Schenck*, 8 an Eichen.

21. *Eriopus.*

(*ἔριον Wolle.*)

1. † *Pteridis* (*Fab.*). *K.*, Frkft. selten. Hr. *v. Heyden* fand die R. an Adlerfarren. *V.* 5, 6, Wbd., nach *Gross.*

22. *Eurhipia.*

(*Fehlt.*)

23. *Solenoptera.*

(*σόλην Rinne.*)

1. *Scita* (*H.*). *V.* 7, Wbd. Nach *Gross* im Rheingau gefunden. — Ich stach sie, frisch ausgekrochen, am 2. Juli 1852 auf einem Brombeerblatt bei Bdkpf.

2. *Meticulosa* (*L.*) 7—9. Ueberall, von Bäumchen geschüttelt &c. Die R. in Hausgärten im 3 und wieder im 7 u. 8 an allerlei weichen Kräutern. *D.*, *K.*, *V.*

24. *Phlogophora.*

(*φλοξ Flamme.*)

1. *Lucipara* (*L.*) 5—7. Grbg., Giess., Htld. &c. In Gärten an Planken &c., in Wald von Gebüsche u. a. Die R. nach *K.* auch an Adlerfarren. Fehlt bei *D.*; *K.*, Frkft. nicht selten; *V.*, Wbd.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

2. † *Ligustri* (*Fab.*). Nach *K.* Frkft. einzeln, die R. im 6 u. 10; *V.* 5—7, Wbd., die R. 7 u. 8 an Rainweide, im Thal von Sonnenberg nach Rambach.

25. *Miselia.*

(*μισήλιος Sonnenfeind.*)

1. *Conspersa* (*W. V.*) 5, 6. Giess., &c. Abends an Blumen. *K.*, Frkft. selten, „die R. nebst *Comta* im 7 mehrmals in Samenkapseln von *Cuc. baccif.* u. *Behen* nach Hause gebracht". *D.*; *V.* Wbd.

2. *Comta* (*Fab.*) 5. Grbg., Giess. &c., Abends an Blumen. *K.*, Frkft. selten. S. *Conspersa.* *V.* 5, Wbd. an Gartengeländern.

3. *Albimacula* (*Bkh.*) 5, 6. Einmal bei Grbg., Abends an Flieder. *K.*, Frkft. selten, aber an einer Gartenwand, worunter *Cuc. Behen*, wirklich gefunden (nicht bloss Wien u. Ungarn). *V.*, Wbd.; *D.* 0.

4. † *Filigramma* (*Esp.*). 5, 6. Nach *V.* Wbd., im Wald Abends an Blüthen.

5. † *Culta* (*Fab.*) 5. Nach *K.* um Frkft. sehr selten, weniger um Dreieichenhayn im 9. Das verleimte Erdgespinnst im 5 um Birnbäume auszugraben. *V.* Wbd., die R. im 9 u. 10 auf Weissdorn.

6. *Oleagina* (*Fab.*) 4, 5. Grbg. Nach *V.* Wbd., Geländer an der Chaussee nach Sonnenberg. *D.* u. *K.* 0.

7. *Oxyacanthae* (*L.*) 8, 9. Ueberall, häufig. Die R. im 5 bei Tag an der Rinde von Zwetschen- und Pflaumenbäumen versteckt.

26. *Polia.*

(*πολιος grau.*)

1. *Chi* (*L.*) 7, 9. Ueberall, bei Tag gern an Kieferstämmen ruhend. Die R. in Gärten und Wald an allerlei Kräutern. *D.*; *K.*, Frkft. einzeln; *V.* Wbd.

2. † *Serena* (*Fab.*) 8. Nach *K.* Frkft. nicht selten; *V.* Wbd. an Stämmen und Geländer. — *Heydr. var. Albicincta* (*Bkh.*).

3. *Dysodea* (*W. V.*) 7, 8. Grbg., Giess., noch nicht im Htld. gefunden. Abends gewöhnlich in Menge um Lippenblumen u. a. *D.*, *K.*, *V.*

4. *Flavicincta* (*Fab.*) 8, 9. Grbg., Giess. &c. Abends an Blumen, einzeln, die R. an Schöllkraut u. a. *D.*, *K.*, *V.*

5. † *Nigrocincta* (*Ochs.*) 6. Nach *V.* bei Nassau an der Lahn; die R. im 6 bei Wlbg. unter *Verb. Thapsus*-Blättern, wovon sie sich nährt.

27. *Aplecta.*

1. *Advena* (*Fab.*). Nach *K.* Frkft. einzeln, die R. im 3 unter Heide aus Moos zu graben. *V.* 6, Wbd., Gartengeländer.

2. † *Tincta* (*Bkh.*). Nach *V.* 5, Wbd. Abends an Hecken gefangen. *Schenck*, um Wehen sehr häufig.

3. *Nebulosa* (Naturforscher) 5, 6. Htld. An Baumstämmen, Gartenplanken &c. ruhend, Abends an Blumen. Die R. an Wollkraut. *D.* 0; *K.* u. *V.*

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

4. † *Herbida* (*W. V.*). Nach *K.* Frkft. einmal, von *A. Schmidt*, aus der R. gezogen. *Schenck* (*Herbita?*) im 7 an auslaufenden Eichen, Wehen. — *Heydr.* 2 Var.

28. *Trachea.*

(τραχυς rauh.)

1. † *Praecox* (*L.*). Nach *V.* 7. Mombach. *Schenck*, 6 an auslaufenden Eichen. — *Heydr. var. Praeceps (Bkh.).*

2. *Piniperda* (*Esp.*) 5, 6. Giess., Htld., haupts. Strkbg.. Die R. an Kiefern, die Puppen im 3 u. 4 unter Moos. *D.*, *K.*, *V.*

3. *Porphyrea* (*H.*) 6. Giess., Htld., auf Heide an Espengebüsche. *K.*, Frkft. nicht selten. Die überwinternden R. im März unter Heidekraut aus Moos zu graben. *V.* Abends auf Brombeerblüthe. *Schenck*, Wehen, „im Sommer auf Flockenblumen und an auslaufenden Eichen sehr häufig".

29. *Apamea.*

1. *Didyma* (*H.*) 7. *K.*, Frkft., Abends über Grasrasen fliegend. *V.*, Abends auf honigbethauten Steinobstblättern. *Schenck*, Wehen, 8 auf Heideblüthe. — *Heydr.* 2 Var.

2. † *Unanimis* (*H.*). Nach *K.* Frkft. selten, die R. im Sumpfgras.

3. † *Leucostigma* (*H.*). Nach *V.* 6, Wbd., einmal in einer Hecke. *Schenck*, Wehen, 8 an Heideblüthe. — *Heydr. var. Fibrosa* (*H.*).

4. † *Ophiogramma* (*Esp.*). Nach *K.* Frkft. selten.

5. *Furuncula* (*W. V.*) 6—8. Nach *V.* Wbd., Bretterwände und Hecken.

6. *Latruncula* (*W. V.*) 6, 7. *V.*, Wbd., wie die vorige. *K.*, Frkft. häufiger, als *Strigilis*, als deren *var.* sie bei ihm gilt. — *Heydr.* 4 Abänderungen.

7. *Strigilis* (L.) 5, 6. Grbg., Giess., Htld. &c. Im Gras, an Spalieren, von Waldbäumen geklopft u. a. *D.*; *K.*, Frkft. einzeln, nicht selten. *V.*, *Schenck.* — *Heydr.* Abart *Aethiops (St.)*, nicht zu verwechseln mit *Agrotis Aethiops* S. 70.

8. *Testacea* (*H.*). Nach *K.* Frkft., nur als Schm. gefangen; *V.* 9, 10 Abends auf Wiesen.

9. *Basilinea* (*Fab.*). Nach *K.* Frkft. nicht selten. *V.* 5, 6, Wbd., an Bretterwänden u. Spalieren. *Schenck*, Wehen, im 6 an auslaufenden Eichen.

10. *Infesta* (*Tr.*). Nach *K.* Frkft. einzeln. *V.* 5, 6, wie die vorige. *Schenck's Latriuscula*, im 7 an auslaufenden Eichen, scheint identisch mit *Latruncula*, Nr. 6.

30. *Mamestra.*

1. *Pisi* (*L.*) 5, 6. Grbg., Htld. &c., gemein. Ich fand die Schm. oft in Menge an alten Pappelstämmen unter Rinde versteckt. Die R. 8 u. 9 häufig an Feldwegen in Gras. *D.* 0; *K.*, *V.*

2. *Oleracea* (*L.*) 5, 6. Ueberall, Gartenmauern, Spaliere, Gebäude.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

3. *Suasa* (*W. V.*). Nach *K.* Frkft. einzeln. — *Heydr. v. Permixta* (*H.*).

4. † *Albicolon* (*H.*) 5, 6. *K.*, Frkft., 1834 die R. einmal im bot. Garten an *Nicotiana glauca*, wie *Brassicae*; nicht wieder. *V.* 5, 6, Wbd., Abends an Flieder.

5. *Ypsilon* (*W. V.*). Oberhess. einzeln. *K.*, Frkft. häufig, die R. im 6 an Pappel. *V.* 6, 7, Wbd. Abends auf honigbeth. Rüsterblättern.

6. *Chenopodii* (*F.*). Ueberall, einzeln in Gärten, die R. im 8. *D.* 0; *K.*, *V.*

7. *Brassicae* (*L.*). Ueberall, in Gärten gemein, an Geländern &c.

8. *Persicariae* (*L.*) 5, 6. Ueberall, Gärten an Geländern &c.; die R. fand ich um Grbg. im 9 auf Waldblössen häufig an Scharte. *V.*, Wbd., selten.

31. *Thyatira.*

1. *Batis* (*L.*) 5, 6, 8. Grbg., Giess. &c., die R. zweimal, im 6 u. 7 u. im 9 an Brombeerbüschen in Waldlichtungen. *D.*, *K.*, *V.*

2. *Derasa* (*L.*) 5, 6. Grbg., Htld., aus Waldgebüsche geklopft, an Stämmen &c.; die R. fand ich im 9 um Grbg. oft auf Himbeerblättern zusammengekrümmt auf Waldblössen, ähnlich, wie die der vorigen. *K.*, Frkft. selten, »die R. in zusammengerollten dürren Blättern über Tag verborgen«. *D.*, einmal an Blumen. *V.*, an Brombeerhecken.

32. *Calpe.*

1. *Libatrix* (*L.*) 9, 10. Ueberall, oft in Wohnungen, wo er den Winter über zu finden ist. Die R. in mehreren Generationen bis Herbst an Weiden.

33. *Mythimna.*

1. † *Turca* (*L.*). Nach *K.* Frkft. selten, die R. von *Riese* im Frühling unter niederen Pflanzen u. Gras. *V.* 7, Wbd., Abends an Brombeerblüthe u. Heide.

34. *Segetia.*

1. † *Xanthographa* (*F.*). Nach *K.* um Frkft. nicht häufig, *V.* 8, 9, Wbd., auf Heideblüthe, *Schenck*, Wehen, desgl.

35. *Cerigo.*

1. † *Texta* (*Esp.*) od. *Cytherea* (*F.*). *K.*, Frkft. selten, die R. im 3 mit *Porphyrea* unter Heidekraut zu graben. *V.* 8, Wbd., Abends, wie *Xanthogr. Schenck* (Nass. Jahrb. VII &c., 1851) hat *Misel. texta* (*tenta*?, verdruckt) Wehen, Aug. an Heideblüthe.

36. *Polyphaenis.*

1. † *Prospicua* (*Bkh.*). Nach *Schenckel* (deutsche Schmett. &c., 1849) im 7 im Oestr., aber auch um Darmstadt. *K.* u. *V.* 0.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

37. *Valeria.*

(*Fehlt.*)

38. *Orthosia.*

(ὄρθος *gerade.*)

1. *Rubricosa* (*Fab.*) 3, *K.* Frkft.; *V.* Wbd., im Laub versteckt, Abends gern an Salweidenblüthe. — *Heydr. v. Mista* (*H.*).

2. † *Hebraïca* (*H.*) 8, *K.* Frkft. selten; *V.* 8, Wbd. auf Heideblüthe.

3. † *Litura* (*L.*). *K.*, Frkft. einzeln; *V.* 9, 10, Wbd., in Hecken. *Schenck*, Wehen.

4. *Pistacina* (*F.*) 8, 9. Grbg., Htld. &c., in Hecken; *K.*, *V.* — *Heydr. v. Lychnidis* (*F.*).

5. † *Nitida* (*F.*). *K.*, Frkft. nicht häufig. Fehlt bei *V.* u. *Schenck.*

6. † *Caecimacula* (*F.*). *K.*, Frkft., wie die vor.; *V.* 8, 9, Wbd., aus R. an weichen Kräutern.

7. *Cruda* (*W. V.*) od. *Ambigua* (*H.*) 4, 5. *K.* u. *V.* Nicht selten, die R. im 5 auf Eichen. — Ich erhielt deren einigemal um Grbg., Abends an Blumen.

8. *Miniosa* (*F.*). *K.*, wie vorhin; *V.*, die R. im 3 an der Wurzel von Eiche.

9. *Munda* (*F.*). *K.*, Frkft. nicht selten, doch einzeln. *V.* 4, 5, Wbd., die P. im 3 am Fuss von Linden. — *Heydr. v. Bimaculata* (*Curt.*).

10. *Instabilis* (*F.*) 4, 5. Ueberall, gewöhnlich. Die R. im Frühling an Eichen u. Linden. *K.*, *V.*, *D.* 0. — *Heydr.* 2 Var.

11. *Lota* (*W. V.*, *L.*) 8, *K.* u. *V.*, die R. im 5 auf Weiden (Salweiden *K.*).

12. *Laevis* (*H.*). *K.*, Frkft. nicht häufig u. nur als Schm. gefangen.

13. *Ferruginea* (*H.*) 9, Htld., an Gebüschen. *K.*, Frkft.; *V.*; *D.* 0.

14. *Macilenta* (*H.*) 9, 10. *K.*, Frkft. selten. *V.*, Wbd., in niederen Waldgebüschen, auf Bäumchen bei Bächen. *Schenck*, bei Wehen, 9, Eichen.

15. *Stabilis* (*Bkh.*). *K.*, Frkft. häufig, die R. im 5 auf Eichen. *V.*, wie *Munda.* — *Heydr.* 2 Abarten.

16. *Gracilis* (*F.*). *K.*, Frkft. einzeln. *V.* 4, 5, Wbd., in Wiesen.

39. *Eogene.*

(*Fehlt.*)

40. *Ilarus.*

1. † *Ochroleuca* (*W. V.*). *K.*, Frkft. sehr selten. *V.* 8, Wbd., bei Tag oft auf Disteln. *Schenck*, Wehen, ebenso.

41. *Caradrina.*

(κάρα *Haupt*, δρῖον *Busch?*)

1. *Cubicularis* (*W. V.*) 6, 7. In Gebäuden. *K.*, Frkft. nicht selten. *V.*, Wbd., häufig in Gebäuden u. Heuspeichern. *Schenck*, Wehen, überall.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

2. *Morpheus* (*View.*). *K.*, Frkft. nicht selten. *V.* 6, Wbd. an Baumstämmen.

3. † *Respersa* (*W. V.*). *V.* 6, 7, Wbd., an Bretterwänden.

4. † *Alsines* (*Bkh.*) 7, 8. *K.*, Frkft. häufig. *V.*, Wbd., Abends an Heideblüthe.

5. *Blanda* (*W. V.*). *K.*, *Blanda* (*H.*) od. *Superstes* (*Ochs.*) sehr selten. *V. Bl.* 8, Wbd., Abends in Gärten auf Blumen.

6. *Superstes* (*Ochs.*), bei *Heydr.* eigne Art. S. die vorige.

42. *Epimecia.*

(*Fehlt.*)

43. *Acosmetia.*

(*Fehlt.*)

44. *Stilbia.*

(*Fehlt.*)

45. *Xanthia.*

(*ξανθος gelb.*)

1. *Rufina* (*L.*). *K.*, Frkft. einzeln, die R. im 5 u. 6 von Eichen geklopft. *V.* 9, 10. Wbd., von Eichen geklopft. *Schenck*, Wehen. *Heydr. v. Punica* (*Bkh.*).

2. *Aurago* (*F.*). *D.* Giess., an Buchen u. Pappeln sitzend. *K.*, Frkft. selten. *V.* 9, Wbd. von Eichen geklopft. *Heydr. v. Rutilago* (*Bkh.*).

3. *Cerago* (*W. V.*). *K.*, Frkft. selten. *V.* 9, Wbd. in Gebüsche. Ich schüttelte sie um Grbg. öfter im 9 von kleinen Chausseebäumchen. *Heydr. v. Flavescens* (*Esp.*).

4. † *Silago* (*H.*). *K.*, Frkft. selten. *V.* 9, Wbd. in Gebüschen.

5. † *Gilvago* (*F.*). *K.*, Frkft. nicht selten, die R. von Pappeln. *V.* 0.

6. *Citrago* (*L.*). *K.*, Frkft. selten. *V.* 9, Wbd., in Niederwald. *D.* Giess.

46. *Hoporina.*

1. *Croceago* (*F.*) 9, 10. *K.*, Frkft. einzeln, die R. im 6 auf Eichen und wilden Birnen. *V.*, Wbd. von Bäumen in Waldungen geklopft. *D.* Giess.

47. *Gortyna.*

1. *Flavago* (*Esp.*). *K.*, Frkft. selten. *V.* 8, 9. Wbd. Niederwaldungen.

2. *Nictitans* (*L.*) 7, 8. Nicht häufig. *K.*, Frkft. nicht selten, Abends auf Gras fliegend. *V.*, Wbd. Abends an Heideblüthe.

48. *Hydrooecia.*

(*ὕδωρ Wasser, οἶκος Wohnung.*)

1. † *Micacea* (*Esp.*). *K.*, Frkft. nicht häufig.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

49. *Mesogona.*

(*Fehlt.*)

50. *Plastenis.*

(πλαζω *bilden.*)

1. *Retusa* (*F.*) 7. An Weiden. *K.*, Frkft. nicht selten. *V.*, *D.* 0.

2. *Subtusa* (*H.*) 7. *K.*, Frkft. nicht häufig; die R. im 5 auf Salweide. *V.*, die R. auf Zitterpappel, selten. *D.*, im Sommer an Pappelbäumen.

51. *Cosmia.*

1. † *Fulvago* (*W. V.*). *K.*, Frkft. selten; *V.* 7, 8. Wbd., Niederwald in Gebüschen. *Schenck*, Wehen, im 9.

2. *Trapezina* (*L.*) 7, 8. Ueberall gemein, an Waldbäumen u. Hecken.

3. † *Affinis* (*L.*). *K.*, Frkft. nicht selten, doch einzeln. *V.* 6, 7, Wbd. auf Rüstern.

4. † *Pyralina* (*W. V.*). *K.*, Frkft. selten, als Schm. näher nach Darmstadt hin. *V.* 7, Wbd. an Hecken.

5. † *Diffinis* (*W. V.*). *K.* u. *V.*, wie *Affinis*.

52. *Mycteroplus.*

(*Fehlt.*)

53. *Cirrhoedia.*

(κίρρος *blassgelb*, οἶδος *Geschwulst.*) (*Fehlt.*)

54. *Tethea.*

(τηθος *Auster.*)

1. † *Oo* (*L.*) 4, 5. Nach *V.* Wbd. Die R. im 5 auf Eichen, Neroberg. *K.*, Frkft. nicht häufig.

55. *Grammesia.*

1. *Trilinea* (*H.*) 6, 7. Grbg., Giess., Hild. &c., Abends an Blumen, bei Tag von Chausseebäumchen geschüttelt. *D.*; *K.*, Frkft. nicht häufig; *V.* Wbd.

56. *Simyra.*

1. † *Nervosa* (*H.*). *V.*, 7, 8, Wbd., auf Stoppelfeldern, bei Tag an Disteln. *K.*, Frkft. selten, nur von *Riese* gefunden. *Schenck*, 8, Kornfeld.

2. *Venosa* (*Bkh.*). *K.*, Frkft. nicht selten. *V.* 6, Wbd., die R. im 7 auf *Iris Pseudacorus*. — Auch um Grbg. erhielt ich sie mehrmals.

57. *Synia.*

1. † *Musculosa* (*H.*). *K.*, Frkft. sehr selten; Schm. nur im Taunus gestochen. *V.* 7, 8. Wbd., gern in Fruchtgarben.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

58. *Chilodae.*

(*χιλος Rohr.*) (*Fehlt.*)

59. *Leucania.*

(*λεύκος weiss.*)

1. *Phragmitidis* (*H.*). Frdbg. (Nauheimer Teich, an Schilf). Ich zeichnete den Schm., den ich bei einem Bekannten sah, der ihn von dort erhalten.

2. *L album* (*L.*) 6, 9. Ueberall, bei Tag an mageren, steinigen Feldrasenplätzen an Disteln &c. *K.*, Frkft. einzeln, die R. im 4—5 in Nesseln und Gräsern.

3. † *Bathyerga* (*Boie*, Isis 1835). *K.*, Hr. *v. Heyden* fand die R. im 7 zu gleicher Zeit mit dem Entdecker in den Wurzeln des Rohrs (*Ar. Phragm.*).

4. *Pudorina* (*W. V.*). *K.*, Frkft. selten, die R. von *Riese* an Sumpfgras gefunden.

5. *Comma* (*L.*). *K.*, Frkft. *V.* 5, 6. Wbd., auf Wiesen, Abends an *Salv. prat. Schenck* &c.

6. *Obsoleta* (*H.*). *K.*, Frkft. selten.

7. *Pallens* (*L.*) 7—9. Bei Tag im Gras, an Scabiosen, Disteln u. a. *D.*, *K.*, *V.*

8. *Impura* (*H.*). *K.*, Frkft. selten.

9. *Straminea* (*Tr.*). *K.*, Frkft. selten.

10. *Lithargyria* (*H.*). *K.*, Frkft. einzeln; *V.* 6, 7. Wbd., Abends an Brombeerblüthe. Ich erhielt ihn auch öfter im Htld. — *Heydr. v. Anargyria* (*B.*).

11. *Albipuncta* (*W. V.*). *K.*, Frkft. selten. *V.*, 8, 9. Wbd., Abends häufig auf Heideblüthe. *Schenck*, Wehen.

12. *Conigera* (*F.*). Grbg., Htld. &c. Abends an Lippen- u. a. Blumen. *K.*; *V.* 6, 7, Wbd. Abends auf Brombeerblüthen. *Schenck*, Wehen.

60. *Nonagria.*

1. † *Neurica* (*H.*). *K.*, um Darmstadt. *V.*, „bei Darmstadt mehrere dieser Gattung nicht ungewöhnlich, in Nassau keine“. Auch *D.* hat keine.

2. † *Hessii* (*B.*, *H.*). *K.*, Umgegend von Darmstadt.

3. † *Paludicola* (*H.*). *K.*, Frkft., manchmal häufig.

4. † *Cannae* (*Tr.*). *K.*, Frkft. selten, nach Darmst. hin häufiger.

5. † *Typhae* (*Esp.*). *K.*, Frkft. oft häufig.

61. *Dasycampa.*

(*δασύς rauh*, *καμπη Raupe.*)

1. † *Rubiginea* (*W. V.*). Nach *V.* 9, Wbd. In Gärten zwischen Blättern.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

62. *Cerastis.*

(κερας *Horn.*)

1. *Vaccinii* (*L.*) 9, 10. Vgsbg., Htld. &c. In Waldgras und Gebüschen. *K.*, die R. wahrscheinlich auch an Eiche. *V.*, zwischen Blättern in Niederwald. — *Heydr.* 5 Varietäten.

2. *Erythrocephala* (*W. V.*). *K.*, Frkft. selten, nur von *Riese* getroffen. *V.* 9, Wbd., wie *Vacc.*

3. *Silene* (*W. V.*). *K.*, Frkft. einzeln. *V.* 9, Wbd., wie *Vacc.*

63. *Mecoptera.*

(μηκος *Länge.*)

1. *Satellitia* (*L.*). *K.*, Frkft. nicht selten, die R. im 5 häufig auf Eichen, eine arge Mordraupe. *V.* 9, 10, Wbd., wie *Vacc.*, auch in Gärten. *D.*, die R. im 5 an Linden, Eichen, auch Stachelbeere.

64. *Calamia.*

(καλαμη *Halm.*)

1. *Virens* (*L.*) 7, 8. Grbg., Giess., Htld. &c. Von Bäumchen und Hecken geklopft. *K.*, Frkft. selten. *V.*, Wbd., öfters am Waldsaum Abends auf Heideblüthen. *D.*

65. *Calocampa.*

(καλος *schön*, καμπη *Raupe.*)

1. *Vetusta* (*H.*). *K.*, Frkft. einzeln. Die R. im 6 an schattigen Waldstellen auf verschiedenen Pflanzen.

2. *Exoleta* (L.) 8, 9, 10. Ueberall, Abends an Blumen. Die R. im Sommer an allerlei Kräutern, Nesseln, Kartoffelkraut &c. *D.*, *K.*, *V.*

66. *Egira.*

(ἐγείρω *erwecken.*)

1. *Conspicillaris* (*W. V.*). *V.* 4, 5. Wbd., an Geländern, Bretterzäunen &c. Ich fand den Schm. einmal an einer Feldmauer bei Bdkpf. *K.*, Frkft. selten.

67. *Xylina.*

(ξύλον *Holz.*)

1. *Conformis* (*W. V.*) 8, 9, *D.*, an Wänden u. Pappelbäumen. *V.* 4, 5, Wbd., an Baumstämmen. *K.*, Frkft. seltener, als *Exoleta.*

2. *Rhizolitha* (*W. V.*) 5, 8, 9. Grbg., Htld. &c., an Pfählen, Baumstämmen; *K.*, namentlich an Eichen, woran die R. im 5 u. 6. *D.*; *V.*

3. *Petrificata* (*W. V.*) 7—9, Grbg., namentlich Htld., an Stämmen, Pfosten &c., die R. im 6 an Waldbäumen und namentlich Pappeln. *D.*, *K.*, *V.*

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

68. *Xylophasia.*

(*φαόις Erscheinung.*)

1. *Lithoxylea* (*W. V.*). *V.* 6, 7. Wbd., an Gartengeländern. *K.*, „ist wahrscheinlich eine helle Variet. von *Rurea;* die R. unter einander.“ Auch um Grbg.

2. *Polyodon* (*L.*) 5, 6. Ueberall, an Baumstämmen, Planken &c. *K.*, Frkft. nicht selten, doch einzeln. *V.*, gern Abends auf honigbeth. Steinobstblättern.

3. *Rurea* (*F.*) 6, 7. Grbg. Von Bäumen geschüttelt, in Gärten. *K.*, Frkft. nicht selten; *var. Combusta* (*H.*) selten. *Schenck*, 6 an auslaufenden Eichen.

4. † *Lateritia (Esp.)* *K.*, Frkft. selten.

69. *Asteroscopus.*

(*ἄστηρ Stern, σκόπος Späher.*)

1. *Cassinia* (*H.*) 4, 5. Grbg., Giess., Htld. &c. Die R. im 5 u. 6 an Linden u. Eichen; *K.*, gern an feuchten Orten. *V.*; *D.*

2. † *Nubeculosa (Esp.).* Nach *D.* 6 an Fichtenbäumen (?). *K.* u. *V.* 0.

70. *Dypterygia.*

(*δύω zwei, πτέρυξ Flügel.*)

1. *Pinastri* (*L.*) 6. Grbg. an Kieferstämmen. *K.*, Frkft. manche Jahre häufig. *V.*, Wbd., im Garten häufig an Geländern. *D.*, Giess. gern an Kiefern.

71. *Xylocampa.*

1. *Lithorrhiza* (*Bkh.*). *K.*, Frkft. selten, die R. einzeln auf *Lonic. Caprifolium.* *V.*, 3, 4, Wbd. Gartenwände. *D.*, Giess. einmal aus der R. gezogen.

72. *Hyppa.*

(*Fehlt.*)

73. *Chloantha.*

(*χλῶα gelbgrüner Trieb.*)

1. *Perspicillaris (L.)* 7, 8. Einmal bei Grbg. Giess. *D.*, 5 um Blumen u. Gebüsche. *K.*, Frkft. nicht selten, die R. in 2 Generationen, die letzte bis Oct. *V.*, Wbd. auf Heideblüthe.

74. *Cleophana.*

(*κλεος Ruhm.*)

1. † *Linariae* (*F.*). *K.*, Frkft. sehr häufig, die R. im 6, rasch zur P. entwickelt. *V.* 6, 7. Wbd., die R. 7 u. 8 auf Leinkraut (*Linaria vulg.*). *Schenck* &c.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

75. *Cucullia.*

1. † *Artemisiae* (*F.*). *K.*, Frkft. nicht selten; lang liegende P.; *V.* 7, 8, Biebrich u. über dem Rhein, die R. wie *Abrotani.*

2. † *Tanaceti* (*F.*). *K.*, Frkft. selten, die R. an den Blumen von *Tanacetum v.* u. *Artemisia; V.* 5, Wbd., Abends an Blumen.

3. *Umbratica* (*L.*) 6—8. Ueberall, gemein, an Planken &c., Abends an Blumen.

4. † *Chamomillae* (*W. V.*). *K.*, Frkft. selten. *V.* 5, 6. Wbd., an Baumpfählen in Gärten. — *Heydr.* 3 Var.

5. *Lucifuga* (*Esp.*). *K.*, Frkft. selten. *V.* 5, 6. Wbd., die R. an Salat. *Schenck*, Wehen, 5, äusserst selten.

6. *Lactucae* (*Esp.*). Selten. *K.*, Frkft. nicht selten. Die R. im 7 auch an *Senecio sylvaticus. V.* 7, 8, Wbd. an Geländer, die R. auf Salatblüthe.

7. † *Absinthii* (*L.*). *K.*, Frkft. selten, die R. im 9 auf *Artem. vulg. V.*, wie *Abrotani.*

8. † *Abrotani* (*W. V.*). Darmst. *K.*, Frkft. nicht selten, die R. im 9 auf Sandfeldern an *Art. Abrotanum* u. besond. *campestre. V.* 5, 6. Biebrich, die R. nach Castel hin im 9 auf Feldbeifuss.

9. † *Asteris* (*F.*). *K.*, Frkft. manchmal häufig, die R. 8 u. 9 auf lichten Waldstellen an *Solidago. V.* 5, Wbd. Abends an Blumen. *Schenck*, bei Wehen.

10. *Verbasci* (*L.*) 5, 6. Oberhess. häufig, die R. den ganzen Sommer an *Verbasc. Thapsus*, seltener *nigrum*, *Lychnitis* u. a. *D.*, *K.*, *V.* Fehlt bei *Schenck* &c. (!)

11. *Scrophulariae* (*W. V.*) 5, 6. Htld. häufig, die Raupe an Wasser od. in Waldschneusen an den Kapseln der *Scroph. nodosa. D.*, *K.*, *V.* — *Heydr.* 2 Var.

76. *Placodes.*

(*Fehlt.*)

77. *Abrostola.*

1. *Triplasia* (*L.*). Ueberall, Abends an Blumen neben Zäunen, Disteln &c. Die R. an Nesseln. *D.* 0. — *K.*, *V.*

2. *Asclepiadis* (*W. V.*). Oberhess. einzeln. *K.* 0; *V.* 5, 6, Wbd., wie die vor.

3. *Urticae* (*H.*). Oberhess., wie *Triplasia. K.*, *V.*; *D.* 0.

78. *Jaspidia.*

(*Fehlt.*)

79. *Plusia.*

(*πλούσιος reich.*)

1. *Chrysitis* (*L.*) 5 u. 9. Ueberall, Vgsbg. u. Htld. nicht häufig. *K.*, die R. im 3 u. 9 an Nesseln, *Lamium* &c. *D.*; *V.*

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

2. *Festucae* (*L.*) 8, 9. Oberhess., namentl. Giess., Abends an Blumen, die R. in 7 an Gräsern, besonders an *Festuca fluitans*, versteckt. *D.* zieht deren jährlich viele bei Giessen und ist in der ganzen Naturgeschichte dieser interessanten Plusie besonders bewandert. *V.*; *K.*, Frkft. selten.

3. *Circumflexa* (*L.*). Oberhess. selten, auch bei Tag an Blumen. *K.*, Frkft. selten, nur als Schm. gefangen. *V.* 9, Wbd., H. *Blum* fand sie Abends und erzog die R. aus Eiern mit Kamille.

4. *Iota* (*L.*). Oberhess. selten. *K.*, Frkft. selten; *V.* 5, 6, 8. Wbd., Abends an Waldsäumen. *D.*, im 5 u. 8. — *Heydr.* 2 Var.

5. *Gamma* (*L.*) 5, 8 u. 9. Ueberall gemein, bei Tag und Abends um Blumen, namentlich Klee u. Disteln. Nach *K.* in allen Theilen der Erde vorkommend.

6. † *Microgamma* (*Tr.*). Nach *V.* 6, Wbd. In den 1820er Jahren Abends an Brombeerblüthen, seitdem nicht wieder.

80. *Anarta.*

1. *Myrtilli* (*L.*) 9, 10. Htld. selten, Marburg gewöhnlicher. Giess., fehlt um Grbg., Lbch., in der Wett. &c. Bei Tag hurtig an Blüthen, Spiräen, Brombeerblüthen, Quendel &c., herumschwirrend. Die R. im 7 und 9—10 an Heidekraut und Heidelbeere. *D.*; *K.*, Frkft. nicht selten. *V.* Wbd.

2. *Heliaca* (*H.*) od. *Arbuti* (*F.*) 5. Ueberall, Waldwiesen, im Sonnenschein an Blumen saugend. *D.*; *K.*; *V.*

81. *Heliothis.*

(ἥλιος *Sonne*, ὀθέω *scheuen.*)

1. *Ononis* (*Fr.*). *K.*, Frkft. selten. *V.* 4, 5, Mombacher Wald, auf trockenen Stellen. *D.* 0. Ich fand sie um Darmst. im Sonnenschein auf Quendel &c.

2. *Dipsacea* (*L.*) 8, 9. Ueberall, nicht häufig. Im Sonnenschein an Disteln, Quendel &c. *D.*, *K.*, *V.*

3. *Scutosa* (*F.*) 7. *K.*, Frkft. manchmal nicht selten; *V.*, Biebrich u. Mombach, bei Tag auf sandigen Plätzen.

4. *Marginata* (*F.*) 5, 6. Oberhess., ungewöhnlich. Bei Tag und Abends an Natterkopf &c. *K.*, Frkft. selten; *V.*, Wbd., Abends an *Salv. prat.* — *D.* 0.

5. † *Delphinii* (*L.*). *K.*, Frkft. selten. *V.* u. *D.* 0.

82. *Anthoecia.*

(*Fehlt.*)

83. *Acontia.*

(ἀκόντιον *Wurfspiess?*)

1. *Solaris* (*W. V.*). Einmal auf Waldwiese bei Grbg. *V.* 5, 8. Mombacher Wald.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

2. *Luctuosa* (*W. V.*). Grbg., Lbch., Giess. &c., bei Tag u. Abends auf Waldwiesen und Lichtungen an Quendel &c. *K.*, Frkft. nicht selten; *V.*, Wbd. Wiesen u. Kleeäcker allenthalben. Im Htld. noch nicht getroffen.

84. *Metoponia.*

(*Fehlt.*)

85. *Agrophila.*

(*ἀγρος Acker.*)

1. *Sulphurea* (*H.*) 7—9. Ueberall, Aecker u. Wiesen im Sonnenschein an Blumen schwärmend. *K.*; *V.*, *Schenck*, Wehen. *D.* 0; um Grbg. nicht ungewöhnlich. Im Htld. noch nicht gesehen.

86. *Hydrelia.*

(*ὑδρηλος feucht.*)

1. *Unca* (*W. V.*) 6, 7. Einmal bei Grbg. *K.*, Frkft. allenthalben. *V.*, Alzei (Mainz). *D.* 0.

87. *Erastria.*

1. † *Fuscula* (*W. V.*). *K.*, Frkft. selten. *V.*, 6, 7, Wbd., Neroberg im Gras.

2. *Atratula* (*Bkh.*) 5, 6, 7. Ueberall, in sonnigem Waldgras. *D.*, *K*, *V.*

3. † *Candidula* (*W. V.*). *K.*, Frkft.!, nur [von *Riese* gefangen. *V.* 3, Wbd. im Frühjahr einmal auf Salweidenblüthe; sonst in Russland.

4. † *Venustula* (*H.*). *K.*, Frkft. selten; *V.* 7, Wbd., wie *Fuscula.*

88. *Anthophila.*

(*ἄνθος Blume.*)

1. *Aenea* (*W. V.*) 5, 8. Ueberall, nicht häufig; bei Tag im Gras. *K.*, Frkft. nicht selten. *V.*, 5, 8, Wbd. *Schenck*, Wehen.

89. *Micra.*

(*μικρος klein.*)

1. † *Parva* (*Tr.*). *K.*, Frkft. angeblich von *Riese* gefunden; sonst in Frankreich.

2. † *Paula* (*Tr.*, *H.*). *K.*, Frkft. einzeln, *V.* 6—8, Momb. Wald, in trockenem Gras, wo *Gnaphalium luteo-alb.* (Immortelle) wächst, woran die R.

90. *Oratocelis*, 91. *Haemerosia*, 92. *Glaphyra*, 93. *Leptosia*, 94. *Bolina.*

(*Fehlen.*)

95. *Ophiodae.*

(*ὀφιοειδης schlangenähnlich.*)

1. *Lunaris* (*F.*) 5, 6. Grbg., Lbch., Giess. &c. Bei Tag im Wald aus dürrem Laub oder aus Waldgras aufgescheucht. Die R. an den Trieben junger Eichen oder Eichengebüsche, 7, 8. *D.*, *K.*, *V.*

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

96. *Ophiusa.*

(*ὀφιοῦσα schlangenartig.*) (*Fehlt.*)

97. *Toxocampa.*

(*τόξον Bogen.*)

1. † *Viciae* (*H.*). *K.*, Frkft. selten; *V.*, 5, 6. Wbd., im Nerothal Abends am Waldsaum fliegend, die R. auf Wicken.

2. † *Craccae* (*F.*). *K.*, Frkft. selten.

98. *Cerocala* u. 99. *Microphysa.*

(*Fehlen.*)

100. *Catephia.*

(*κατηφής niedergeschlagen.*)

1. *Leucomelas* (*W. V.*). *K.*, Frkft. selten; „die graubraune, röthlichblau beduftete, gelb punktirte u. linirte R. im 6 selten an Ackerwinde«. *V.* 6, Wbd. an Bretterwänden in der Nähe von Ackerwinde, Abends auf Brombeerblüthe.

2. *Alchymista* (*F.*) 6. 1834 bei Grbg. in einem jungen Eichenwald, am Fuss eines Stammes ruhend, ganz frisch gefunden. *Jablonsky's* u. *Herbst's* Abbildung von *Leucomelas* passt nur auf *Alchymista.* Dieser nach *K.* Frkft. selten, die R. an Eichen. *V.*, wie der vorige.

101. *Mania.*

(*μαίνομαι rasen.*)

1. *Maura* (*L.*). Giess., Htld. &c. 7, an dunklen Orten, unter Brücken, in Mühlen, an Ufer unter Weidenwurzeln, durch Werfen aufzuscheuchen. *K.*, Frkft. einzeln. *D.*, „sehr scheu“, *V.* Wbd.

102. *Catocala.*

(*κατω hinten, καλος schön.*)

1. *Fraxini* (*L.*) 8—10. Vgsbg., Giess., Htld. &c. An Pappeln und anderen Stämmen oder Häusern ruhend, die R. im 6 an Pappeln, Weiden, Espen &c. *K.*, Frkft. selten. *V.*; *D.*, die R. auch an Eiche, Ahorn u. a.; *Schenck*, nebst der folgenden die einzigen *Catocalae* um Wehen!

2. *Elocata* (*Esp.*) 7, 8. Ueberall, gewöhnlich. An Pappeln u. Weiden oder Gebäuden, Mauern u. dgl. in deren Nähe. *D.* 0; *K.*; *V.*, häufig, die R. gern an Trauerweide, *v. Grass. Schenck* &c. — *Heydr. var. Nurus* (*H.*).

3. *Nupta* (*L.*) 8, 9. Ueberall, unter voriger. *D.*, *K.*, *V.* — Die R. im 5 u. 6 unten an Pappel- und Weidenstämmen in den Rissen ausgestreckt, bei Tag ruhend und so leicht zu finden. — *Heydr. v. Concubina* (*H.*).

4. *Sponsa* (*L.*). Grbg., Vgsbg. u. Htld. selten, Giess. häufig. 7, in Eichwald bei Tag aufgescheucht, wegfliegend; scheu. Die R. im 5 u. 6 von

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

Eichen zu klopfen. *D.* erzieht deren nebst folgender jährlich viele. *K.*, wird um Frkft. seltener; *V.* — *Heydr. v. Rejecta* (*Fd. W.*).

5. *Promissa* (*F.*). Grbg., Htld. nicht sehr gewöhnlich, öfter Giess.; wie *Sponsa. D.*; *K.*, Frkft. seltener als vorige; *V.* — *Heydr. v. Mneste* (*H.*).

6. † *Electa* (*W. V.*). Nach *V.* 8, 9. Wlbg. an Pappelstämmen.

7. *Paranympha* (*L.*). Grbg., Htld., Wett. seltener, als Giess., 7, an Gartenwänden, einsam stehenden Gebäuden, an Thüren &c.; die R. sucht *D.* im 5 u. 6 an etwas schattig stehenden kleinen Schlehbüschen unter Hochwald, neben Wegen und Schneusen. *K.*, Frkft. am seltensten. *V.* 7, Wbd., die R. an Schlehe im Nerothal.

103. *Brephos.*

(*βρεφος ungebornes Kind.*)

1. *Parthenias* (*L.*) 3, 4. Lbch., Birkwaldung hinter dem Ramsberg. *K.*, Frkft. selten. *V.*, Wbd., Birken des Nerobergs, bei Tag fliegend.

2. *Notha* (*H.*). Unter voriger, Lbch. *K.*, Frkft. noch seltner, als vorige, nach Darmstadt zu etwas häufiger.

3. *Puella* (*Esp.*). *V.* 3, 4. Wbd. mit *Parthenias* in Birkenwald.

104. *Metoptria.*

1. † *Monogramma* (*H.*). Nach *V.*, Wbd., von *Becker* gefangen.

105. *Euclidia.*

(*Euklid, der Mathem.*)

1. *Mi* (*L.*) 5, 8. Ueberall, im Sonnenschein auf Waldwiesen &c., *D.*, *K.*, *V.*

2. *Glyphica* (*L.*) 4—8. Ueberall, bei Tag im Waldgras, gemein.

106. *Cilix.*

1. *Spinula* (*H.*) 5. Grbg., Giess. &c. Auf Schlehenhecken, aufgescheucht bei Tag fliegend. *K.*, Frkft. nicht häufig; die R. 2 mal, noch im Herbst auf Schwarz- und Weissdorn. *V.* Wbd.

107. *Platypteryx.*

(*πλάτυς flach.*)

1. *Falcula* (*H.*) 5, 7. Vgsbg., Htld. &c. In niederem Wald an Gebüsche, Stämmen. Die R. 6 u. 8—9 an jungen Birken, Buchen &c. *K.*, Frkft. häufig. *V.* Wbd.

2. *Hamula* (*Esp.*). *K.*, Frkft. nicht häufig. *V.* 5, 7. Wbd., wie vorige.

3. *Unguicula* (*H.*) 5, 7. Grbg., Lbch., bei Tag in Buchenwäldern fliegend. *K.*, Frkft. nicht selten. *V.* Wbd., die M. bei Tag fliegend.

4. *Lacertula* (*H.*) 5, 7. Ueberall, Niederwald auf Büschen, die R. 6 u. 8—9 an niederen Birken. *K.*, Frkft. nicht häufig. *V.*, allenthalben in Birkenwaldung.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

E. Geometrae.

1. *Ennomos.*

(ἔννομος *regelmässig.*)

1. *Flexularia* (*H.*) 4, 6. *K.*, Frkft. gemein; *V.* Wbd., der Schm. von Kiefern geklopft.

2. *Notataria* (*Esp.*) 6, 8 u. 9. *K.*, Frkft. selten; *V.*, Wbd. am Bach in Hecken. — Oberhess. selten.

3. *Alternaria* (*H.*) 6. *K.*, Frkft. einzeln; *V.*, Wbd., aus Hecken. — Oberhess. nicht gewöhnlich.

4. *Lituraria* (*H.*) 6, 9. *K.*, Frkft. einzeln; *V.*, in Fichtenwaldung. — Oberhess. selten.

5. *Emarginaria* (*H.*) 7. *K.*, Frkft. einzeln; *V.*, Wbd. häufig an feuchten Stellen aus Hecken.

6. *Apiciaria* (*W. V.*) 7, 9. *K.* Frkft., einzeln; *V.*, Wbd., wie *Parallelaria.* — Oberhess. einzeln.

7. *Parallelaria* (*H.*) 7. *K.*, Frkft. einzeln; *V.*, Wbd., öfter an Hecken. — Oberhess. einzeln.

8. *Dolabraria* (*L.*) 5. Oberhessen zuweilen von Eichen geklopft. *K.*, Frkft. selten; *V.*, Wbd., am Waldsaum aus Hecken.

9. *Prunaria* (*L.*) 6, 7. Vgsbg., Giess.; in Wäldern, wo Schlehen stehen, bei Tag fliegend. *K.*, Frkft. selten; *V.*, Wbd. aus Hecken zu klopfen. *Heydr. var. Corylaria* (*Esp.*).

10. *Syringaria* (*H.*). Giess., Htld., Wett. &c. 5, 7 u. 8 in Hausgärten und an Hecken, nicht gemein. *K.*, Frkft. einzeln, nicht selten. *V.*, Wbd. in Hecken.

11. *Lunaria* (*H.*). *K.*, Frkft. 0. *V.* 5 u. 7, Wbd. allenthalben in Waldung, oft an Baumstämmen. Oberhess. nirgends getroffen.

12. *Illustraria* (*H.*) 9. Oberhess. (Grbg.) selten. *K.* Frkft. einzeln. *V.* Wbd.

13. *Illunaria* (*H.*) 5, 7. Htld., die R. an Eiche. *K.*, Frkft. selten; *V.* Wbd. allenthalben in Laubwaldungen.

14. *Angularia* (*W. V.*) 8, 9. Ueberall gewöhnlich, von Eichen zu schütteln. *K.*, Frkft. häufig; *V.* Wbd. allenthalben &c. — *Heydr. v. Carpinaria* (*H.*).

15. *Erosaria* (*H.*) 6—8. Htld. gemein, in jungem Eichwald. *K.*, Frkft. häufig; *V.* in Niederwald.

16. † *Quercinaria* (*Bkh.*). *K.*, Frkft. häufig. *V.* 0. Ich kenne ihn auch nicht.

17. *Tiliaria* (*H.*) 10. *K.*, Frkft. selten, Ende 5 die ausgewachsene R. an Linden u. Salweiden. *V.*, Wbd. an Hecken, oft bei Tag fliegend. — Auch Oberhessen.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

18. *Alniaria* (*L.*) 9, 10. Oberhessen, nirgends gemein, an Hecken und Bäumen am Laub sitzend. *K.*, Frkft. weniger selten, als *Tiliaria*. *V.*, Wbd. Anlagen.

19. *Dentaria* (*Esp.*) 5. Oberhess. einzeln, die R. 8, 9 erwachsen an Rosenstöcken. *K.*, Fkft. selten; *V.* Wbd., öfter auf dem Neroberg.

2. *Acaena.*

(*ἀκαινα Stachel.*)

1. *Sambucaria* (*L.*) 7. Abends in Gärten fliegend, in Oberhess. nicht ungewöhnlich. *K.*, Frkft. einzeln, die R. im 5 an Stachelbeere, *Clematis* &c. erwachsen. *V.*, Wbd. Abends in den Anlagen &c.

3. *Ellopia.*

(*ἔλλοψ schnell.*)

1. † *Honoraria* (*H.*). *V.* 5, Wbd., aus Eichengesträuch zu klopfen; die R. im 9 daran.

2. *Margaritaria* (H.) 6, 7. Htld. in Laubwald gewöhnlich; *K.*, Frkft. einzeln, die R. Anfangs 5 an Eichen; *V.* (*Marginaria*?) 7, Wbd. allenthalben in Laubwald.

3. *Fasciaria* (*H.*) 5 u. 8. Oberhess. nicht häufig in Kiefernwäldern. *K.*, Frkft. nicht selten; *V.* 5 u. 8. Wbd., Kiefernwald. — *Heydr. var. Prasinaria* (*H.*).

4. *Rumia.*

1. *Crataegaria* (*H.*) 6, 7. Oberhess., an Hecken gewöhnlich. *K.*, Frkft. selten. *V.*, Wbd. allenthalben an Hecken (5 u. 7).

5. *Geometra.*

1. *Bajularia* (*H.*) 7. Vgsbg. (Grbg.) an Eichen, selten. *K.*, Frkft. selten. *V.*, Wbd.

2. † *Smaragdaria* (*Esp.*). *K.*, Frkft. selten, Taunus. *V.* 6, 7, Wbd., Abends auf dem Neroberg fliegend, die R. im 5 auf Schafgarbe. — *Heydr. v. Prasinaria* (*Ev.*).

3. *Papilionaria* (*H.*) 7. Vgsbg., Htld., in jungen Eichwaldungen an Stämmen nicht sehr selten. *K.*, Frkft. selten; *V.*, Wbd., in Waldungen von Bäumen zu klopfen.

4. † *Aestivaria* (*H.*, *Esp.*) od. *Thymiaria* (*F.*). *K.*, Frkft. einzeln; *V.* 5 u. 9, Wbd. an Eichbüschen. Um Grbg. u. im Htld. traf ich ihn nicht.

5. † *Bupleuraria* (*H.*). *K.*, Frkft. selten; *V.* 7, Wbd., grasige Waldstellen allenth.

6. † *Viridaria* (*L.*). *V.* 5, 9. Wbd., allenth. auf grasigen Waldplätzen.

7. *Putataria* (*H.*) 5, 6 u. 8. Htld. in Laubwaldung, aus Büschen aufgescheucht, sehr gewöhnlich. Ich erzog aus der R. an Eichenlaub den Schm. im 8. *K.* u. *V.* 0.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

8. † *Aeruginaria* (*H.*). *V.* 5, Wbd., allenth. an Waldsäumen in den Hecken.

9. † *Vernaria* (*H.*). *K.*, Frkft. selten, die R. schon im 4 auf *Clemat. Vitalba*. *V.* 6, Wbd., Dambachthal an den Hecken der linken Bachseite.

10. *Cytisaria* (*H.*) 6, 7, Oberhess. überall auf grasigen Waldplätzen. *K.*, Frkft. einzeln, die R. im 5 auf *Spartium*. *V.*, Wbd., grasige Waldstellen, allenth. — *Heydr.* *) *var. Agrestaria* (*D.*).

6. *Ligia.*

(*Fehlt.*)

7. *Timia.*

(*Fehlt.*)

8. *Aspilates.*

1. † *Gilvaria* (*H.*). *V.* 8, Wbd., trockene, grasige Waldstellen, allenthalben.

2. *Purpuraria* (*L.*, *H.*) 7, 8. Wett. (Frdbg.), nicht im Vgsbg. u Htld., bei Tag auf den Feldern, Stoppeläckern &c. *V.*, Wbd., auf allen Kleeäckern. *K.*, Frkft. einzeln. — *Heydr. v. Sanguinaria* (*Ram.*).

3. † *Adspersaria* (*H.*) 6. *V.*, Wbd. auf dem Neroberg, die R. an *Spartium* überwintert.

4. † *Strigilaria* (*H.*). *K.*, Frkft. nicht selten; *V.* 5, 6, Wbd., fliegt oft bei Tag.

5. *Conspersaria* (*H.*) 7, Grbg. auf Wiesen mit Salbei; *V.*, Wbd. aus Hecken gescheucht.

6. † *Artesiaria* (*W. V.*, *H.*). *K.*, Frkft. selten; *V.* 8, Wbd. bei Weinbergsmauern.

7. † *Petraria* (*H.*, *Esp.*). *K.*, Frkft. selten.

8. † *Vespertaria* (*H.*). *V.* 7, 8, Wbd., Niederwald des Nerobergs.

9. † *Lineolaria* (*H.*). *K.*, Frkft. selten; *V.* 4, 6 u. 7, Wbd., auf trockenen Grasplätzen im Mombacher Wald gemein.

10. *Palumbaria* (*W. V.*) 5—8, Htld. &c., gemein auf Heiden und in Waldhegen im Gras. *K.*; *V.*

11. *Mensuraria* (*W. V.*) 7, 8. Htld. &c., gewöhnlich, auf Waldgrasplätzen &c. *K.*; *V.*

12. *Bipunctaria* (*W. V.*) 8, 9. Htld., in lichtem grasigem Bergwald. *K.*, Frkft. einzeln. *V.*, Wbd. allenthalben in Hecken.

9. *Crocallis.*

1. † *Extimaria* (*H.*). *K.*, Frkft. einzeln. *V.* 6, Wbd., Neroberg auf Eichen, die R. im 5.

---

*) Die fehlerhafte Orthographie „Cythisaria“ fast aller Werke (auch Heydr., nicht aber K. u. V.) ist zu rügen (κύτισος, Cytisus).

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

2. *Elinguaria* (*L.*, *H.*). Oberhess. selten, im 6 u. 8 an wilden Birnsträuchern &c. *K.*, Frkft. selten; *V.* Wbd. Gärten u. Waldhecken.

3. *Pennaria* (*L.*, *H.*) 9, 10. Oberhess. ungewöhnlich. *K.*, Frkft. nicht selten, die R. schon im 5; *V.* Wbd., Anlagen und Wald.

10. *Gnophos.*

(γνόφος *Dunkel.*)

1. † *Furvaria* (*W. V.*). *V.* 6, 7, Mombacher Wald.

2. † *Obscuraria* (*W. V.*). *V.* 7. Wbd., Heideplätze.

3. † *Dilucidaria* (*H.*). *K.*, selten, nur im Taunus. *V.* 0.

4. † *Pullaria* (*H.*). *K.*, selten, mehr südöstl. von Frkft. u. in der Bergstrasse.

5. † *Glaucinaria* (*H.*). *V.* 8, Wbd. u. Nassau, an einem Lahnfelsen.

6. *Punctularia* (*W. V.*) 5. Htld., an Buchenstämmen im Wald mehrmals. *V.* 4, 5. Wbd. an Baumstämmen sitzend.

7. † *Carbonaria* (*W. V.*). *K.*, Frkft. selten; *V.* 7, Wbd., in Häusern. — *Heydr.* hat ihn nicht, oder synonym?

11. *Elophos.*

(*Fehlt.*)

12. *Boarmia.*

1. *Cinctaria* (*H.*) 4, 5. Htld., an Baumstämmen; *K.*, Frkft. einzeln. *V.*, Wbd. allenth. an Stämmen und Geländer, eine helle Abart auf dem Neroberg in Hochwald.

2. *Crepuscularia* (*H.*) 4—7, Htld. &c., in Gärten u. Wald an Stämmen. *K.*, *V.*

3. *Selenaria* (*H.*). *K.*, Frkft. einzeln.

4. *Roboraria* (*H.*) 5, 7, 8. Oberhess. in Wald und Gärten an Stämmen, nicht häufig. *K.*, *V.*

5. *Consortaria* (*H.*) 4, 5, 7. Htld., Wald an Stämmen. *K.*, Frkft. einzeln. *V.* Wbd.

6. † *Abietaria* (*H.*). *V.* 4, 7. Wbd., Buchwald zwischen der Platte und dem Chausseehaus.

7. *Repandaria* (*H.*). Htld. einzeln, an Stämmen &c. *K.*; *V.* 5, 7. Wbd.

8. *Rhomboïdaria* (*H.*). Htld., Gärten, an Stämmen &c. einzeln. *K.*; *V.* 7—9, Wbd. — *Heydr. v. Consobrinaria* (*Wd.*).

9. † *Extersaria* (*H.*). *K.*, Frkft. einzeln; *V.* 4, 5. Wbd. aus Hecken zu klopfen.

10. *Lichenaria* (*H.*) 4—5. Oberhess. an Mauern, Stämmen &c. *K.*, die R. an Eichen- und Buchen-Flechten starr sitzend; *V.* 7 u. 8, Wbd., Baumstämme.

11. *Glabraria* (*H.*) 7. Htld. an Stämmen in Wald. *K.*; *V.* 0.

12. *Viduaria* (*H.*). *K.*, Frkft. selten, Ende 5 an Baumstämmen ausgebreitet. *V.* 4, 7. Wbd.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

13. *Mniophila.*

(*μνίον Moos.*)

1. *Cineraria* (*H.*, *F.*) 7. Ueberall, an Bäumen, Mauern, Felsen. *K.*, Frkft. häufig; *V.* Wbd., Bretterwände.

14. *Hemerophila.*

(*ἡμερα Tag.*)

1. *Vitalbaria* (*H.*). *K.*, Frkft. nicht häufig, die R. von 6—8 auf *Clematis Vitalba.* *V.* 5, 6. Wbd., öfter an Hecken.

15. *Amphidasis.*

(*δάσυς rauh.*)

1. *Betularia* (*H.*) 5, 6. Ueberall, gemein, von Bäumen geschlagen, oft in Ruinen todt zu Boden liegend, durch Fledermäuse und Vögel dahin gebracht. *K.*, *V.*

2. *Prodromaria* (*H.*) 4—6. Htld. &c., an Baumstämmen, selten. *K.*, Frkft. einzeln, die R. im 5 an Eiche u. Linde, an letzterer grössere u. hellere Schm. liefernd. *V.* 4—6, Wbd., wie *Betularia.*

3. *Hirtaria (H.).* *K.*, Frkft. einzeln; *V.* 3, 4. Wbd, wie die vorigen.

16. *Nyssia.*

(*νυσσα Scheidewand?*)

1. *Pilosaria* (*H.*). *K.*, Frkft. einzeln, im 5 die R. auf Birke u. Eiche; *V.* 3, 4, Wbd. in den Anlagen u. Waldungen.

2. *Hispidaria* (*H.*). *V.* 3, 4. Wbd., in Gärten öfters an Wänden.

3. † *Zonaria* (*H.*). *K.*, Frkft. sehr selten. *V.*, 4, 5, Wbd., an Baumstämmen, selten; bei Dillenburg häufig.

17. *Torula.*

(*torulus Wulst.*)

1. *Chaerophyllaria* (*H.*) 7, 8. Htld. gemein auf allen Waldwiesen; Grbg. seltener. *K.*, fehlt um Frkft.; auf Gebirgswiesen im Taunus. *V.* 7, Wbd., auf feuchten Waldwiesen.

18. *Psodos.*

(*Fehlt.*)

19. *Egea.*

(*Fehlt.*)

20. *Fidonia.*

1. *Hepararia* (*H.*). *K.*, Frkft. allenth.; *V.* 6, Wbd., Erlenbüsche am Bach &c. Fehlt bei *Heydr.* (oder synonym?).

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

2. *Auroraria* (*H.*). *K.*, Frkft. selten. *V.* 0.

3. *Pinetaria* (*H.*). Oberhessen einzeln, Kiefernwaldungen.

4. *Conspicuaria* (*H.*) 6. Htld. selten, in Waldgras fliegend. *K.*, Frkft. nicht selten. *V.* 6, Feldberg.

5. *Piniaria* (*H.*) 4, 5. Ueberall, häufig in Kiefernwaldungen, *K.*, *V.*

6. † *Diversaria* (*H.*). *K.*, Frkft.; *V.* 3, 4. Wbd. in Niederwald, bei Tage.

7. † *Murinaria* (*H.*). *K.*, Frkft. selten; *V.* 4, 5, 7 u. 8, Wbd., auf trockenen Kleestücken.

8. *Atomaria* (*H.*) 4, 5, 8 u. 9. Ueberall, auf Heiden. *K.*, *V.*

9. † *Glarearia* (*H.*). *K.*, Frkft. einzeln; *V.* 4, 5, 8, 9. Wbd., auf trockenen Kleeäckern, im Mombacher Wald häufig.

10. *Immoraria* (*H.*). *K.*, Frkft. einzeln; *V.* 5, 7 u. 8, Wbd., in grasigen Waldungen.

11. *Clathraria* (*L.*, *H.*). Oberhess. (Grbg.) 4, 5, auf Waldgras, selten. *K.*, Frkft. nicht selten. *V.*, Wbd., auf allen Wiesen. — *Heydr. v. Cancellaria* (*H.*).

12. *Wavaria* (*L.*, *H.*). Oberhess. sehr selten. Strkbg. gewöhnlicher. *K.*, Frkft. einzeln; *V.* 7, Wbd., an Hecken an der Weinbergsmauer des Nerobergs.

13. † *Pulveraria* (*H.*). *V.* 5, 6. Wbd., Schlangenbad, nicht selten.

14. *Plumaria* (*H.*) 6, 7. Htld., Heide u. Waldlichtungen. *K.* u. *V.* 0.

21. *Chimerina.*

(*Fehlt.*)

22. *Hibernia.*

(*hibernus*, *winterlich.*)

1. *Aceraria* (*H.*). Ueberall, im Herbst in Gärten &c. *K.*, Frkft. häufig; *V.* 10, 11, Wbd. in den Anlagen, selten.

2. *Aurantiaria* (*H.*, *Esp.*). *K.*, Frkft. einzeln, an Gesträuch; *V.* 7, 8. Wbd., Anlagen.

3. *Progemmaria* (*H.*). *K.*, Frkft. einzeln; *V.* 3, Wbd., Niederwald, „beim Schnepfenstrich sieht man ihn fliegen“.

4. *Defoliaria* (*L.*). Oberhess. überall, die R. im 5 u. 6 an Zwetsche, Schlehe, Hainbuche &c. *K.*, Frkft. häufig, doch die R. schon mit 15 Kr. bezahlt; *V.* 10, 11. Wbd., dem Obst oft schädlich.

5. *Bajaria* (*H.*). *K.*, Frkft. nicht selten, die R. im 5 an Schlehen. *V.* 10, 11. Wbd. Abends an Hecken fliegend.

6. † *Leucophaearia* (*H.*). *K.*, Frkft. einzeln; *V.* 3, Wbd., in Niederwald aus Gesträuch geklopft.

7. *Rupicapraria* (*H.*). *K.*, Frkft. häufig, die R. 4 u. 5 an Schlehen. *V.* 3, Wbd., Hecken.

8. *Aescularia* (*H.*). Htld. 11, 12 an Schlehen, in Wald. *K.*, Frkft. nicht selten. *V.* 2, 3, Wbd. Anlagen, an Baumstämmen &c.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

23. *Cheimatobia.*

(*χεῖμα Winter, βιος Leben.*)

1. *Brumaria* (*H.*, *L.*, *Esp.*). Ueberall, die R. verheert die Obstblüthen; der Schm. 9—11, in Gärten. *K.*, *V.*

24. *Chesias.*

1. *Spartiaria* (*H.*). *K.*, Frkft. häufig; *V.* 6, Schwalb., Höhenwald in Ginstergebüsch. *V.* hat noch *Spartiata (Spartiaria* unter *Fidonia)* 9, 10. Wbd. Waldung mit Ginster, am Chausseehaus.

2. *Obliquaria* (*H.*). Htld. 4, 5, Wald. *K.*, Frkft. einzeln; *V.* 5, 6, Wbd., Neroberg.

25. *Corythea.*

1. *Hippocastanaria* (*H.*). *K.*, Frkft. selten; *V.* 4, 5, Wbd., öfter von Eichen geklopft.

2. *Juniperaria* (*L.*). Htld. &c. *K.*, Frkft. häufig; *V.* 8, 9. Wbd. Neroberg.

3. *Simularia* (*H.*). *K.*, Frkft. einzeln, Anf. 5 der Schm. an Baumstämmen. *V.* 0.

4. *Variaria* (*H.*). *K.*, Frkft. nicht häufig, die R. im 5 an Fichten und Wachholder; *V.* 7, Wbd. — *Heydr. var. Obeliscaria*, *K.*, Frkft. seltener.

26. *Cabera.*

1. *Pusaria* (*H.*) 5, 7. Ueberall, in Laubwaldungen. *K.*, Frkft. nicht selten; *V.* Wbd.

2. *Exanthemaria* (*Esp.*) 5, 7. In Waldhegen, an Gebüsche. *K.*, *V.*

3. † *Ononaria* (*H.*) 5. *V.* Wbd. in grasigem Niederwald. *K.* 0.

4. *Punctaria* (*L.*). *K.*, Frkft. häufig; *V.* 5, 6, 8. Wbd., Eichengebüsche. Auch Htld.

5. *Trilinearia* (*Bkh.*). *K.*, Frkft. nicht selten; *V.* 5, 8. Wbd., Buchenwaldungen.

6. *Poraria* (*L.*). *K.*, Frkft. nicht selten; wie *Punctaria.*

7. *Omicronaria* (*H.*). *K.*, Frkft. allenth.; *V.* 5, 7, 8, Wbd., öfter auf dem Neroberg.

8. † *Pendularia* (*H.*, *L.*). *K.*, Frkft. nicht selten; *V.* 5, Wbd. an Stämmen in Birkenwald.

9. † *Orbicularia* (*H.*). *V.* 5, Wbd., die R. auf Wollweide &c. *K.* 0.

27. *Acidalia.*

1. *Aureolaria* (*H.*). *K.*, Frkft. nicht häufig; Taunus auf Gebirgswiesen. *V.* 0.

2. *Rubricaria* (*H.*). *V.* 6, 7, Wbd., trockene Grasplätze.

3. *Albularia* (*H.*). *K.*, Taunus, überall; *V.* 5, Wbd., Waldsaum an Wiesen.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

4. *Lutearia* (*H.*). *K.*, Frkft. selten, Taunus allenth. häufig; *V.* 5, 6. Wbd. Hecken am Bach &c.

5. *Candidaria* (*H.*) 5, 7, Laubwald, aufgescheucht bei Tag fliegend. *K.*, *V.*

28. *Ypsipetes.*

(ὑψιπετης *hochfliegend.*)

1. *Elutaria* (*H.*). *K.*, Frkft. einzeln; *V.* 7, Wbd., Niederwaldungen.
2. *Impluviaria* (*H.*). *V.* 4, 5. Wbd., Nerothal.
3. *Dilutaria* (*H.*). *K.*, Frkft. einzeln; *V.* 9, 10. Wbd., Waldgebüsche.

29. *Lobophora.*

(λοβος *Lappen.*)

1. † *Polycommaria* (*H.*). *K.*, Frkft. selten.
2. *Hexapteraria* (*H.*). *K.*, Frkft. selten; *V.* 4, 5. Wbd. Buchenwald.
3. *Sexalaria* (*Bkh.*). Htld. 4, 5, an Pappelstämmen. *K.*, Frkft. selten; *V.* 4, 5, Wbd., Baumstämme am Bach &c.

30. *Acasis.*

(ἀκάζω *schärfen.*)

1. † *Viretaria* (*H.*). *V.* 4, 5. Wbd., Hecken im Nerothal.
2. *Hydraria* (*F. R.*). *V.* 5, Wbd., Abends fliegend.
3. *Rivularia* (*H.*) 5. Oberhessen, einzeln. *K.*, Frkft. nicht selten; *V.* Wbd., in Gebüschen.

31. *Dosithea.*

1. *Filicaria* (*H.*). *V.* 6, 9. Wbd., Anhöhe nach Sonnenberg hin, auch Curanlagen.

32. *Larentia.*

1. *Scripturaria* (*H.*). *V.* 7, Wbd., einmal im Nerothal gefunden.
2. *Riguaria* (*H.*). *K.*, Frkft. nicht selten; *V.* 5, 6. Wbd. Gebüsche.
3. *Vetularia* (*H.*). *K.*, Frkft. selten; *V.* 5, 6. Wbd., in Erlengebüsche am Bach &c.
4. *Undularia* (*H.*). *K.*, Frkft. selten; *V.* 5, 6. Wbd. — Um Grbg. einzeln in lichtem Wald.
5. *Bilinearia* (*H.*) 6—10. Ueberall, an Hecken, in Gebüschen gemein. *K.*, *V.*
6. *Tersaria* (*H.*). *K.*, Frkft. einzeln; *V.* 6—8, bei Mainz.
7. *Aquaria* (*H.*). *K.*, Frkft. einzeln; *V.* 5, 6. Wbd. selten, Momb. Wald fast gemein.
8. *Rhamnaria* (*H.*) 6, 7. Grbg., in Gärten, an Wänden &c., einzeln. *K.* u. *V.* 0.
9. *Dubitaria* (*H.*) 5, 7. Htld. &c., Hecken, Wald, nicht sehr selten. *K.*, Frkft. einzeln, die Raupe über Tag zwischen Berberislaub versteckt. *V.*, 5, 7. Wbd.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

10. *Certaria* (*H.*). *V.* 5, 7. Wbd., Curanlagen.

11. *Badiaria* (*W. V.*). *K.*, Frkft. nicht selten. *V.* 4, 5. Wbd., an Gartengeländern.

33. *Anaitis.*

1. *Cassiaria* (*Tr.*). *V.* 7, Wbd., einmal im Wald.

2. *Plagiaria* (*L.*, *H.*) 6—9. Ueberall, Waldlichtungen, im Gras, nicht häufig. *K.*, *V.*

34. *Phaesyle.*

1. *Psittacaria* (*H.*). *K.*, Frkft. nicht selten; *V.* 5, 8 u. 9, Wbd., Gärten und Wald allenth. — Oberhess. einigemal; selten.

2. *Coraciaria* (*H.*). *V.* 5, 9. Wbd. u. Westerburg, einmal in Wbd. im 5, u. in Westerburg im 9 an einem Fenster (Seltenheit!).

35. *Eupithecia.*

1. *Centaurearia* (*H. Fr.*). *K.*, Frkft. einzeln; *V.* 5—7, Wbd., in Gebüschen.

2. † *Venosaria* (*H.*). *K.*, Frkft. selten, die R. in den Kapseln des *Cucubalus.*

3. † *Succenturiata* (*H.*). *K.*, Frkft. nicht häufig; *V.* 5, 6. Wbd., im Garten an einer Wand unter einem Birnbaum.

4. † *Sobrinaria* (*H.*, *Fr.*). *V.* 6. Wbd., an Hecken. *K.*, Frkft. allenth.

5. *Nanaria* (*H.*, *Fr.*). *V.* 5, 6. Wbd., Waldsaum in Gebüsche.

6. *Innotaria* (*D.*, *Bkh.*). *K.*, Frkft. nicht selten; *V.* 5, 6. Mombacher Wald.

7. *Pimpinellaria* (*H.*, *Fr.*). *V.* 6. Wbd. an Hecken.

8. *Satyraria* (*H.*, *Fr.*). *K.*, Frkft. selten.

9. *Indigaria* (*H.*). *V.* (*Indignata?*) 7, Wbd. am Fichtenwald &c.

10. *Isogrammaria* (*Tr.*). *K.*, Frkft. selten. Taunus.

11. *Linariaria* (*H.*). *K.*, Frkft. selten.

12. *Inturbaria* (*H.*). *V.* 6, 7. Wbd., an Hecken.

13. *Rectangularia* (*H.*). *V.* 7, Wbd., allenth. an Birnbäumen, schädliche Raupe.

14. *Strobilaria* (*H.*). *V.* 5, 6. Wbd., Heiden u. trockene Waldplätze.

15. *Subnotaria* (*H.*). *K.*, Frkft. nicht häufig.

36. *Cidaria.*

1. *Moeniaria* (*W. V.*) 8, 9. Hild. Waldblössen; *V.* Wbd., Abends auf Heideblüthe.

2. *Sagittaria* (*F.*) s. *Prunaria* (*O.*) 7, 9. Oberhess. überall in Gärten, an Hecken &c. *V.* 7, 9. Wbd.

3. *Fulvaria* (*H.*). *K.*, Frkft. selten; *V.* 6, 7, Wbd. allenthalben in Rosengebüschen.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

4. *Popularia* (*H.*). Htld., Wald mit Espen. *K.*, Frkft. nicht selten. *V.* 7, 8. Biebrich.

5. † *Chenopodiaria* (*H.*). *V.* 7, 8. Wbd., Biebr., in Hecken, nahe bei *Chenopodium.*

6. *Marmoraria* (*H.*). *K.*, Frkft. häufig; *V.* 7, Wbd. im Wald nach der Platte zu.

7. *Pyraliaria* (*H.*). *V.*, 6, 7. Wbd., im Nerothal.

8. *Achatinaria* (*H.*). *V.* 9, 10. Wbd., in Krautäckern.

9. *Rubidaria* (*H.*). *V.* 5, 7. Wbd., an Hecken.

10. *Berberaria* (*H.*). *K.*, Frkft. nicht selten; *V.* 5, Wbd., in Gärten an Zwetschenbäumen.

11. *Derivaria* (*H.*). *K.*, Frkft. selten; *V.* 4, 5, Wbd., an Geländer &c.

12. *Picaria* (*H.*). *V.* 7, 8. Dillenburg in Gebüschen.

13. *Silacearia* (*H.*). *K.*, Frkft. selten; *V.* 7, Wbd., am Bach &c. an Stämmen.

14. *Reticularia* (*H.*). *V.* 7, Wbd., im Gebüsch am Bach &c. (Seltenheit!)

15. *Russaria* (*H.*). *K.*, Frkft. einzeln; *V.* 5, 7. Wbd., im Thal &c. an Baumstämmen.

16. *Ruptaria* (*H.*). *V.* 5, 6. Wbd., an Baumstämmen u. in Gebüschen.

17. *Montanaria* (*H.*). *K.*, Frkft. nicht selten, Wald, Anhöhen im Taunus. *V.* 5, 7 u. 8. Wbd. Waldgebüsche im Thal &c.

18. *Olivaria* (*H.*). *V.* 6, Wbd., an Gebüschen im Nerothal.

19. *Ferrugaria* (*H.*). *K.*, Frkft. nicht selten; *V.* 4, 7 u. 8. Wbd., Gebüsche, Bretterwände &c.

20. *Ligustraria* (*H.*). *K.*, Frkft. nicht selten; *V.* 6. Wbd., Hecken.

21. *Quadrifasciaria* (*W. V.*). *K.*, Frkft. nicht selten; *V.* 7, 8. Wbd., Hecken an Waldsaum.

22. *Ocellaria* (*L.*, *H.*). *K.*, Frkft. nicht selten; *V.* 5. Wbd., Hecken u. Gebüsche.

23. *Galiaria* (*H.*). *K.*, Frkft. selten; Taunus. *V.* 7, Wbd. in Hecken.

24. *Miaria* (*W. V.*). *K.*, Frkft. selten, die R. im 3 u. 4 unter Laub zusammengekrümmt &c. *V.* 6, 7. Wbd., in Eichengebüsche.

25. *Rivaria* (*H.*). *K.*, Frkft. einzeln; *V.* 7. Wbd., in Hecken.

26. *Alchemillaria* (*H.*) 7. Ueberall, Waldgebüsche, Hecken. *K.*, *V.*

27. *Tristaria* (*H.*) 6, 7. Ueberall; *K.*, Frkft. häufig; *V.* Wbd., nicht selten.

28. *Hastaria* (*H.*). Vgsbg., Htld. &c. in Waldgebüsche; *K.*, Frkft. einzeln, nur im Taunus; *V.* 5. Wbd. in niederem Waldgebüsche.

29. *Luctuaria* (*H.*). *K.*, Frkft. selten; *V.* 6, im unteren Rheingau.

37. *Zerene.*

1. *Procellaria* (*H.*). *K.*, Frkft. einzeln.

2. *Fluctuaria* (*H.*). *K.*, Frkft. einzeln; *V.* 5, 6 u. 8. Wbd., allenth. häufig, an Zäunen &c.

3. *Blandiaria* (*H.*). *V.* 5, Wbd., an Waldsaum, Schlangenbad gemein.

4. *Rubiginaria* (*H.*). *V.* 7. Wbd., Abends in den Anlagen, häufig.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

5. *Adustaria* (*H.*). *K.*, Frkft. nicht selten; *V.* 5, Wbd., in Eichengebüsche. Oberhessen überall, aber einzeln.

6. *Sinuaria* (*H.*). *V.* 5, 6. Wbd., Nerothal.

7. *Albicillaria* (*H.*, *L.*). *K.*, Frkft. einzeln, im 5 in Hegwäldern, 6 im Taunus. *V.* 4—6, Wbd.

8. *Marginaria* (L.). Oberhess. einzeln, 5 u. 6 auf Hecken, in Gebüschen. *K.*, Frkft. nicht häufig. *V.*, Wbd. allenth. in Waldgebüschen.

9. *Macularia* (*L.*). Oberhess. nirgends gemein. *K.*, Frkft. gemein; *V.* 5, Wbd., im Mombacher Wald in Gebüschen.

10. *Grossulariaria* (*L.*) 7. Ueberall, in Gärten gemein. *K.*, *V.*

11. *Taminaria* (*H.*). *K.*, Frkft. selten.

12. *Temeraria* (*H.*). *K.*, Frkft. einzeln; *V.* 5, 7. Wbd. in Gebüschen.

38. *Minoa.*

1. *Euphorbiaria* (*H.*). *K.*, Frkft. häufig; *V.* 5, 9. Wbd. in allen Niederwäldern, an Hecken, im Gras.

2. † *Dealbaria* (*H.*) 6, 7. Bergstrasse (Heppenh.) im Gras von Bergwäldern bei Tag fliegend. *K.*, Frkft. einzeln; die beinfarbige, streifige und punktirte R. an Hartheu gefunden. *V.* 6, 7, auf grasigen Hügeln im Mombacher Wald.

39. *Pellonia.*

1. *Vibicaria* (*H.*). 4, 7. Htld. &c., grasige Waldplätze. *K.*, Frkft. nicht häufig. *V.* Wbd., Neroberg, Momb. Wald.

40. *Idaea.*

1. *Amataria* (*H.*). *K.*, Frkft. häufig; *V.* 5, 8 u. 9, Wbd. allenth. aus Hecken oder Gras aufgescheucht.

2. *Strigaria* (*H.*). *K.*, Frkft. selten.

3. *Sylvestraria* (*Bkh.*). *K.*, Frkft. einzeln.

4. *Remutaria* (*L.*, *H.*). *K.*, Frkft. einzeln; *V.* 7, Wbd., Wald.

5. *Pallidaria* (*H.*). *K.*, Frkft. einzeln; *V. Pall.* od. *Preocharia* (*Fischer v. Rössler-Stamm*) 6, 7. Wbd., allenth. auf Waldwiesen.

6. *Ossearia* (*H.*). *K.*, Frkft. einzeln; *V.* 6—8, Wbd., Hecken an Wiesen (Mombacher Wald), *Heydr. v. Interjectaria*, *V.* 7, Wbd. Hecken und Niederwald.

7. *Aversaria* (*L.*, *H.*). *K.*, Frkft. einzeln; *V.* 7, Wbd. allenth. in Gebüschen u. Hecken. *Heydr. v. Latifasciaria* (*Heydr.*) u. *Remutaria* (*H.*).

8. *Mutaria* (*Rös.*, *H.*). *K.*, Frkft. selten, südöstl. v. Frkft., Bgstrasse.

9. *Immutaria* (*W. V.*, *H.*). *K.*, Frkft., weniger häufig, als *Ornataria*. *V.* 7, Wbd. wie *Aversaria*. — *Heydr.* 2 Abarten.

10. *Incanaria* (*H.*). *K.*, Frkft. einzeln.

11. *Scutularia* (*W. V.*). *V.* 7—9, Wbd., öfter in Gärten an Geländern.

12. *Bisetaria* (*D.*, *H. S.*). *K.*, Frkft. selten; *V.* (*Bysetaria? Bürner*) 6, 7. Wbd., Hecken nach dem Neroberg hin.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

13. *Decoraria* (*W. V.*). *V.* 5, Wbd., im Sand des Mombacher Waldes.

14. *Ornataria* (*Esp.*). *K.*, Frkft. häufig; *V.* 5—8, Wbd. allth. auf grasigen Waldblössen.

15. *Byssinaria*, *V.* 6, 7, Wbd., auf Wiesen. Fehlt bei *Heydr.* (oder synonym?).

VI.

Nachträge zu dem im zweiten Bericht der Oberhess. Gesellschaft für Natur- und Heilkunde gelieferten Verzeichniss der Schmetterlinge in der Gegend von Giessen.

Von Herrn Reallehrer **W. Dickoré.**

4. *Melitaea.*

Parthenie. Fliegt im Juni, dann wieder im September, auf Waldwiesen.

13. *Hesperia.*

Taras (nach **Esper** und **Borkhausen** *Althaeae*). Fliegt Ende Mai an trockenen lichten Waldstellen.

14. *Atychia.*

Globulariae. Fliegt im August auf bewaldeten Hügeln um die Blüthen von *Calluna vulgaris.*

19. *Sphinx.*

Euphorbiae. Hier selten.

26. *Notodonta.*

Melagonus. Selten, wurde hier zu Anfang Mai auf dem Lollarerkopf von Buchen geklopft.

Quernus. Selten; im Mai von Eichen zu klopfen.

30. *Eutrix.*

Populifolia. Sehr selten. Ende Mai fand ich eine Raupe an *Populus pyramidalis*, welche am 18. Juni den Schmetterling lieferte.

31. *Lasiocampa.*

Dumeti. Selten, die Raupe wurde Ende Mai an *Taraxacum officinale* gefunden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Bericht der Oberhessischen Gesellschaft für Natur- und Heilkunde

Jahr/Year: 1853

Band/Volume: 3

Autor(en)/Author(s): Glaser Ludwig Johann Valentin:

Artikel/Article: Die Schmetterlinge des Grossherzogtums Hessen 40-99